

Frank Müller

**»Die schöne Spur der Verwüstung«.
Bibliografie zu Ulrich Horstmann.**

(Stand: Januar 2021)

Vorbemerkung

Schon ein flüchtiger Blick auf Ulrich Horstmanns Bibliografie versetzt in Erstaunen angesichts der überbordenden Vielfalt und schierem Quantität seiner Veröffentlichungen: 34 selbständige Publikationen hat dieser umtriebige Autor bis heute in die Welt gesetzt, Neuauflagen, Einzelausgaben der Theaterstücke und Online-Publikationen nicht mitgezählt. Dieser Bestand teilt sich in 22 literarische Monografien sowie 12 Bücher mit essayistisch-wissenschaftlichem ›Content‹. Addiert man die Übersetzungen (12) und Herausgaben (9) sowie die bislang erschienenen Bände des Gesamtwerks (2) hinzu, blickt man auf eine noch beeindruckendere Zahl (57). Darin tritt aufs Nachdrücklichste der vom bekennden Melancholiker Horstmann ausgemachte Antrieb künstlerischen Schaffens hervor, die »Melancholie als ästhetische Produktivkraft«.¹

Bei allen berechtigten Vorbehalten gegenüber der Anwendung von quantitativen Methoden auf die Literatur, die, wenn sie zum Zug kommen sollen, seriöserweise auch Auflagen, Reichweiten und andere Faktoren mehr berücksichtigen müssten, wird daraus eine gewisse Schwerpunktbildung erkennbar. Sie hilft, Horstmanns Selbsteinschätzung – »Schließlich bin ich alles nur halbwegs geworden, ein halber Literat, ein halber Philosoph, ein halber Philologe«² – zu präzisieren: Der Literat Horstmann hat gegenüber dem Literaturwissenschaftler Horstmann endgültig die Oberhand behalten.

Und noch eine weitere Erkenntnis Horstmanns könnte sich mit Blick auf seine Bibliografie relativieren: Nämlich die, dass sein berühmt-berüchtigtes Hauptwerk *Das Untier* die weitere Rezeption seiner Werke nicht befördert, sondern im Gegenteil nachhaltig blockiert hat.³ Genau 20 Rezensionen sind seit Erscheinen der Streitschrift im Jahr 1983 zum *Untier* zu verzeichnen. Damit wurde ihr seitens der Feuilletons deutlich weniger Aufmerksamkeit zuteil als einem anderen Buch, wie die 48 Besprechungen zu Horstmanns Übersetzung von Robert Burtons *Anatomie der Melancholie* beweisen. Man wird dieses gewaltige Echo nicht allein mit Verweis auf die Berühmtheit des Melancholie-Erforschers Burton abtun können. Ein großer Teil des Erfolgs geht auf das Konto des literarischen Übersetzers Horstmann. Auch die vierzehn Wortmeldungen zu den Aufführungen des Theaterstücks *Würm* lassen sich auf der Habenseite verbuchen, zumal sich die Welle des Interesses ganz ohne Einwirkung der medialen Selbstbefruerungseffekte erhob, von denen das *Untier* profitiert hatte.

¹ Vgl. Ulrich Horstmann: *Die Kunst des Großen Umsonst. Melancholie als ästhetische Produktivkraft*, in: U. Horstmann/Wolfgang Zach (Hg.): *Kunstgriffe. Festschrift für Herbert Mainusch*. Frankfurt a.M. et al. 1989, S. 127-138.

² Ulrich Horstmann: *Kleines Divertimento über den Elefantenvurm. Rede zur Verleihung des Kleist-Preises*, in: *Ansichten vom Großen Umsonst. Essays*. Gütersloh 1991, 77.

³ »Das ›Untier‹ war ein letztes Buch und, da der Markt der Überbietungslogik gehorcht, erfolgreich und ruinös zugleich. Der Debütant Horstmann kam danach nie mehr richtig ins Geschäft, denn das verlangte nach einem apokalyptischen Wiederkäuer. Mein Glück! So viele vorletzte Gedichte, Aphorismen, Essays sind noch zu schreiben. Die Welt schwimmt einem vor den Augen, wenn man darüber nachdenkt.« (*Wir bewohnen einen Hinterhof*. Rolf Löchel interviewt Ulrich Horstmann, in: *literaturkritik.de*, Dezember 1999, S.4.)

Horstmanns Selbstauskünfte sind deshalb klar zu trennen von der objektiven Faktenlage. Wie auch immer man den Gesamterfolg dieser Schriftstellerkarriere also beurteilen mag, die als ironische Selbstdenunzierung aufgemachte Gleichung geht nicht auf, so oft man sie auch durchrechnet: »Vor zwanzig Jahren ein, ein einziger Renner und dann nur noch Ladenhüter, Makulatur, Gammel.«⁴

Die vorliegende Bibliografie – eine aktualisierte und erweiterte Fassung der im Sammelband *Jenseits der Apokalypse* veröffentlichten Aufstellung⁵ – ist als Arbeitspapier konzipiert. Verweise zu den einzelnen Einträgen gestatten es, die Publikationsgeschichte von Horstmanns Arbeiten nachzuvollziehen.⁶ Denn wer sich eingehender mit dem Werk des Autors befasst, wird feststellen, dass sich Horstmann stets gut um seine Hervorbringungen gekümmert und Vorhandenes nach Kräften reproduziert hat: Er hat einzelne Artikel vielfach veröffentlicht, veränderte Fassungen publiziert, unselbständige Veröffentlichungen je nach zur Verfügung stehendem Raum gekürzt oder erweitert, verstreute Beiträge zu Anthologien zusammengefasst und zahlreiche Neu- und Wiederauflagen seiner Übersetzungen und Herausgaben veranlasst.

Dabei können die Zeitspannen zwischen Erst- und Zweitveröffentlichung durchaus beträchtlich sein: So erscheint beispielweise das Essay *Der lange Schatten der Melancholie* (1985) ganze 27 Jahre später als ergänzte Neuausgabe.⁷ Vom Erscheinen des Frühwerks *Wortkadavericon* (1977) zählt man sogar 34 Jahre bis zu seinem unverhofften Wiederauftauchen im Gedichtband *Kampfschweiger* (2011). Dies lässt nicht zuletzt Schlüsse über die Gültigkeit zu, die Horstmann bestimmten Arbeiten beimisst. Eine Werkausgabe wird aktuell im Berliner Hoof Verlag vorangetrieben.

Während das bibliografische Nachgraben üblicherweise retrospektiv verfährt und der Bibliograf mit Spitzhacke und Pinsel die Sedimente literarischen Schaffens Schicht um Schicht freilegt, sind mit *Schußlichterloh* und *Das vierte Floß der Medusa* erstmals zwei Arbeiten verzeichnet, die vor drei Jahren noch keine feste Gestalt angenommen hatten und deren Erscheinen sich prospektiv am Horizont abzeichnete.⁸ Dies ist umso bemerkenswerter, da Horstmann im Jahr 2004 seinen Rücktritt als Schriftsteller öffentlich verkündet und diesen im Roman *Rückfall* (2007) literarisch sowie in der Studie *Die Aufgabe der Literatur*

⁴ Ulrich Horstmann: *Rückfall. Roman*. Münster 2007. S. 9.

⁵ Vgl. Frank Müller: *Bibliografie zu Ulrich Horstmann*, in: *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 237-290.

⁶ Davon ausgenommen sind Verweise aus den bibliografischen Einzeleinträgen auf das ab 2017 erscheinende *Gesamtwerk* Horstmanns, diese würden den Umfang der Bibliografie sprengen.

⁷ Vgl. Ulrich Horstmann: *Der lange Schatten der Melancholie. Versuch über ein angeschwärztes Gefühl*. Essen 1985; um ein Vorwort ergänzte Neuausgabe Hamburg 2012.

⁸ »Anbei zwei Dateien fürs Depot. Die Sachen sind noch unfertig, und ich werde sie in meinem abgestoßenen Bauchladen wohl wieder durch die Lektorate tragen. Eine schlechte Angewohnheit, ich weiß.« (Ulrich Horstmann an Frank Müller, per E-Mail, 09.04.2017.)

(2009) auch wissenschaftlich verarbeitet hat.⁹ Demgegenüber vollzieht sich das Wiederanlaufen der literarischen Produktion bis zum heutigen Tag kommentarlos und in aller Stille.

Ich erneuere meinen herzlichen Dank an Ulrich Horstmann, der immer ein offenes Ohr für meine Fragen hatte, Korrekturen beisteuerte und den Verfasser während der philologischen Nachsorge mit augenzwinkernden Ungebührlichkeiten bei Laune hielt.¹⁰

F.M. im Januar 2021

⁹ Vgl. Frank Müller: »Letzte Runde vor dem Aus-Gießen«: *Über die Schwierigkeit, aufzuhören*, in: *Jenseits der Apokalypse*, ebd., S. 221-235.

¹⁰ »Die schönste Spur der Verwüstung ist nichts ohne ihren Spurensicherer.« (Ulrich Horstmann an Frank Müller, per E-Mail, 01.03.2017.)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Selbständige Veröffentlichungen	6
1.1 Werkausgabe	6
1.2 Literarische Monografien	6
1.3 Wissenschaftliche Monografien und Essayistik	8
1.4 Übersetzungen	9
1.5 Herausgaben	10
2. Unselbständige Veröffentlichungen	11
2.1 Literarische Beiträge	11
2.2 Wissenschaftliche Beiträge und Essays	14
2.3 Buchrezensionen	22
3. Theateraufführungen	31
4. Hörfunk	32
5. Interviews	32
5.1 Publikationen	32
5.2 Hörfunk-Interviews	34
5.3 Video/Film	34
6. Fernsehsendungen	35
7. Selbstständige Veröffentlichungen zu Ulrich Horstmann	35
8. Unselbstständige Veröffentlichungen zu Ulrich Horstmann	36
8.1 Nachschlagewerke	36
8.2 Aufsätze/Portraits	36
8.3 Zeitungsberichte	39
8.4 Buchrezensionen	41
8.5 Kritiken zu Theaterstücken und Hörspielen	54
9. Rezensionen zur Sekundärliteratur	56
10. Hörfunkbeiträge	56
11. Künstlerische Reflexionen	57
12. Vorlass	57
13. Web-Ressourcen	57

1. Selbständige Veröffentlichungen

1.1 Werkausgabe

Ulrich Horstmann: Das Gesamtwerk.

Band 1. Essays und Interviews. (Bibliothek des skeptischen Denkens). Berlin: Hoof Verlag, 2017.

Band 3. Gedichte und Aphorismen. (Bibliothek des skeptischen Denkens). Berlin: Hoof Verlag, 2019.

Noch nicht erschienen:

Band 2. Romane und Kurzgeschichten.

1.2 Literarische Monografien

Klaus Steintal (Pseud.): *»Er starb aus freiem Entschluß«. Ein Schriftwechsel mit Nekropolis.* Hg. u. mit einem Nachwort von U. Horstmann. Obertshausen: Greno, 1976.

Wortkadavericon oder kleine thermonukleare Versschule für jedermann. Köln/Leverkusen: Literarischer Verlag Braum, 1977; in Auszügen wieder in: *Kampfschweiger.* Hamburg 2011, S. 177-186.

Nachgedichte. Miniaturen aus der Menschenleere. Grafiken: Egbert von der Mehr. Essen: Homann & Wehr, 1980; Neuausgabe (ohne Grafiken). Göttingen: Herodot, 1985; in Auszügen wieder in: *Kampfschweiger.* Hamburg 2011, S. 15-34.

Steintals Vandalenpark. Erzählung. Siegen: Machwerk, 1981.

Terrarium oder Einführung in die Menschenhaltung. München: Stückgut, 1981; wieder in: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 46-88.

Würm. Ein Spektakel aus der Nachgeschichte. München: Stückgut, 1981; wieder in: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 5-45.

Der Spender. Eine Komödie für Empfängnisbereite. München: Stückgut, 1984; wieder in: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 121-160.

Hirnschlag. Aphorismen – Abtestate – Berserkasmen. Göttingen: Herodot, 1984.

Silo. Ein Lehrstück für Brutpflege. Göttingen: Deutsche Dramaturgie, 1984; wieder in: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 89-120.

Das Glück von OmB'assa. Phantastischer Roman. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1985; ergänzte Neuauflage u. d. Titel *Das Glück von OmB'assa nebst Das einzig Wahre oder Hoheslied auf das zwanzigste Jahrhundert.* Berlin: Johannes G. Hoof, 2015. (Erstveröffentlichung von *Das einzig Wahre* in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung Magazin*, 26.07.1996)

Ufo oder der dritte Strand. Eine leicht versandete Komödie. München: Stückgut, 1987; wieder in: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 161-186.

Schwedentrunk. Gedichte. Frankfurt a.M.: S. Fischer, 1989; in Auszügen wieder in: *Kampfschweiger.* Hamburg 2011, S. 35-64.

Patzer. Roman. Zürich: Haffmans, 1990.

Infernodrom. Programm-Mitschnitte aus dreizehn Jahren. Paderborn: Igel, 1994.

Altstadt mit Skins. Gedichte. Paderborn: Igel, 1995; in Auszügen wieder in: *Kampfschweiger.* Hamburg 2011, S. 65-95.

Konservatorium. Geschichten über kurz oder lang. Hg. u. mit einem Nachwort von Klaus Steintal. Paderborn: Igel, 1995.

Beschwörung Schattenreich. Gesammelte Theaterstücke und Hörspiele 1978 bis 1990. Mit einem Essay über die Kunst, zur Hölle zu fahren. Paderborn: Igel, 1996.

Einfallstor. Neue Aphorismen. Oldenburg: Igel, 1998.

Göttinnen, leicht verderblich. Gedichte. Oldenburg: Igel, 2000; in Auszügen wieder in: *Kampfschweiger.* Hamburg 2011, S. 97-116.

J. Ein Halbweltroman. Oldenburg: Igel, 2002; als Fortsetzungsroman (gekürzt) wieder in: *Oberhessische Presse*, 10.05.-26.08.2002.

Picknick am Schlagfluß. Gedichte. Oldenburg: Igel, 2005; in Auszügen wieder in: *Kampfschweiger.* Hamburg 2011, S. 117-140.

Hoffungsträger. Späte Aphorismen und ein Entlassungspapier aus dem Dreißigjährigen Krieg. Warendorf: Johannes G. Hoof, 2006; in Auszügen wieder in: *Damoklesschwertfischfangschiffbrüchige und anderes Treibgut.* Online-Publikation 2015; *Schlußlichterloh.* Unveröffentlichtes Manuskript April 2017, S. 2-18

Rückfall. Roman. Münster: Johannes G. Hoof, 2007.

Kampfschweiger und andere Unstimmigkeiten. Gedichte. Unveröffentlichtes Manuskript, 2007; in Auszügen wieder in: *Kampfschweiger.* Hamburg 2011, S. 141-176.

Horst-Ulrich Mann (Pseud.): *Kampfschweiger. Gedichte 1977-2007*. Mit einer Vorbemerkung von Klaus Steintal. Hamburg: Shoebox House, 2011.

Im Reich der Freiheit. Wechselspiele. (Gedichte – Bleistiftzeichnungen) Fernwald: litblockin 2014. (Zus. mit Minh Tran, sämtliche Texte aus *Kampfschweiger*. Hamburg 2011.)

Damoklesschwertfischfangschiffbrüchige und anderes Treibgut. Online-Publikation 2015, <http://bit.ly/2m2UUpu>, [Stand: 01.03.2017]; in Auszügen wieder in: *Schlußlichterloh*. Unveröffentlichtes Manuskript 2017, S. 19-45.

Staubfänger und andere nachlässige Gedichte. Online-Publikation 2015, <http://bit.ly/2IPxJ1j>, [Stand: 01.03.2017].

Das vierte Floß der Medusa. Shanties von Bord. Gedichte. Stuttgart: Radius-Verlag 2017.

Schlußlichterloh: Aphorismen aus dem Rückstau und eine Ausweichempfehlung. Berlin: Verlag Johannes G. Hoof, 2018; in Auszügen wieder in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 172 (Mai 2017): *be-, ent-, verfremden*, S. 14-16; *Am Erker. Zeitschrift für Literatur*, 40. Jahrgang 2017, Nr. 74: *Tag und Nacht*, S.72-74.)

Blasser Schimmer. Hirnbilder 2017-2020, restlichtverstärkt. Würzburg: Königshausen & Neumann 2021.

1.3 Wissenschaftliche Monografien und Essayistik

Ansätze zu einer technomorphen Theorie der Dichtung bei Edgar Allan Poe. Diss., 1974. Frankfurt a.M. et al.: Peter Lang, 1975.

Ästhetizismus und Dekadenz. Zum Paradigmakonflikt in der englischen Literaturtheorie des späten 19. Jahrhunderts. Habil.-Schr. München: Wilhelm Fink, 1983.

Das Untier. Konturen einer Philosophie der Menschenflucht. Wien/Berlin: Medusa, 1983; Neuauflagen: Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1985, 1. Aufl. 1985 bis 6. Aufl. 1998; Warendorf: Johannes G. Hoof, 1. Aufl. 2004 bis 6. Aufl. 2016.

Parakritik und Dekonstruktion. Eine Einführung in den amerikanischen Poststrukturalismus. Würzburg: Königshausen & Neumann, 1983.

Der lange Schatten der Melancholie. Versuch über ein angeschwärztes Gefühl. Essen: Die Blaue Eule, 1985; um ein Vorwort ergänzte Neuausgabe Hamburg: Shoebox House, 2012.

Ansichten vom Großen Umsonst. Essays. Gütersloh: Mohn, 1991.

Jeffers-Meditationen oder Die Poesie als Abwendungskunst. Heidelberg: Mattes, 1998.

Abdrift. Neue Essays. Oldenburg: Igel, 2000.

Ausgewiesene Experten. Kunstfeindschaft in der Literaturtheorie des 20. Jahrhunderts. Frankfurt a.M. et al.: Peter Lang, 2003.

J.M. Coetzee. Vorhaltungen. Frankfurt a.M. et al.: Peter Lang, 2005.

Das Larkin-Projekt. Probeläufe einer hybriden Gedicht-Lektüre. Aachen: Shaker Media, 2007; überarbeitete Ausgabe u. d. Titel *Nachwelt. Die besten Gedichte – ausgewählt, übersetzt und kommentiert von Ulrich Horstmann.* Zug/Schweiz: Die graue Edition 2018.

Die Aufgabe der Literatur oder Wie Schriftsteller lernten, das Verstummen zu überleben. Frankfurt a.M.: S. Fischer, 2009.

Abschreckungskunst. Zur Ehrenrettung der apokalyptischen Phantasie. München: Wilhelm Fink, 2012.

Schreibweise. Warum Schriftsteller mehr von der Literatur verstehen als ihre akademischen Bevormunder. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2014.

1.4 Übersetzungen

Greg Culley: *Heldengedenken. Ein Falkland-Requiem.* Übersetzt von U. Horstmann. München: Stückgut, 1987.

Robert Burton: *Anatomie der Melancholie. Über die Allgegenwart der Schwermut, ihre Ursachen und Symptome sowie die Kunst, es mit ihr auszuhalten.* Aus dem Englischen u. mit einem Nachwort von U. Horstmann. Zürich: Artemis & Winkler, 1988; Auszug des Kapitels *Wissensdurst und maßloser Lerneifer als Ursachen* u. d. Titel *Wenn die Musen Trauer tragen. Vom Elend der Intellektuellen* in: *Die Zeit*, 04/1988; Neuausgabe München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 1991; Neuausgabe u. d. Titel *Anatomie der Schwermut* Frankfurt a.M.: Eichborn, 2003.

Jack London: *Alaska-Erzählungen.* Neuübersetzung aus dem Amerikanischen von Rainer von Savigny. Hg. von U. Horstmann. Ausgewählt u. Nachwort von Uwe Böker. München et al.: Artemis & Winkler, 1990; Neuausgabe Frankfurt a.M.: Fischer, 1992.

–, *Der Seewolf.* Hg., mit einem Nachwort u. – unter Mitarbeit von Georg Heinemann u. Joseph Pesch – aus dem Amerikanischen von U. Horstmann. München et al.: Artemis & Winkler, 1990 u. 2001; Neuausgaben Frankfurt a.M.: Fischer, 1992; Köln: Anaconda, 2013.

–, *Ruf der Wildnis. Wolfsblut*. Neuübersetzung aus dem Amerikanischen von Rainer von Savigny. Hg. u. mit einem Nachwort von U. Horstmann. München et al.: Artemis & Winkler, 1991 u. 2001; Neuausgabe Frankfurt a.M.: Fischer, 1993.

–, *Südseegeschichten*. Neuübersetzung aus dem Amerikanischen von Renate Sander. Hg. von U. Horstmann. Ausgewählt u. mit einem Nachwort von Uwe Böker. München et al.: Artemis & Winkler, 1991; Neuausgabe Frankfurt a.M.: Fischer, 1995.

James Thomson: *Nachtstadt und andere lichtscheue Schriften*. Übersetzt u. mit einem Nachwort von U. Horstmann unter Mitarbeit von Georg Heinemann. Zürich: Haffmans, 1992; dreibändige Neuausgabe mit Illustrationen von Fabian Reimann. Lintig-Meckelstedt: Bunte Raben Verlag, 1997.

Jonathan Swift: *Ein Tonnenmärchen*. Anmerkungen u. Nachwort von Hermann J. Real. Übersetzt von U. Horstmann. Stuttgart: Reclam, 1994.

Ted Hughes: *Gedichte. Zweisprachig*. Übersetzt, mit einer Einleitung u. Anmerkungen von U. Horstmann. Heidelberg: Mattes, 1995.

Philip Larkin: *Bilder und Selbstbilder*. Ausgewählt u. übersetzt von U. Horstmann, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder*, Nr. 117: *Bürgerlichkeit* (1999), S. 40-43.

–, *Vom Auskosten der Niederlage*. Ausgewählt u. übersetzt von U. Horstmann, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder*, Nr. 122: *Südafrika* (2001), S. 25-27.

Philip Larkin: *Hier. Gedichte. Zweisprachig*. Übertragen u. kommentiert von U. Horstmann. Marburg: Privatdruck, 2002.

Philip Larkin: *Nachwelt. Die besten Gedichte – ausgewählt, übertragen und mit einem Kommentar versehen von Ulrich Horstmann*. Zweisprachige Ausgabe. Zug/Schweiz: Die Graue Edition, 2018.

1.5 Herausgaben

Aqua Regia. Zeitschrift für Literatur und andere Kulturschätze. Steinfurt-Burgsteinfurt, 1976-1978. Hg. von Jürgen Gross u. U. Horstmann.

Philipp Mainländer: *Philosophie der Erlösung*. Ausgewählt u. mit einem Vorwort von U. Horstmann. Frankfurt a.M.: Insel, 1989.

Kunstgriffe. Auskünfte zur Reichweite von Literaturtheorie und Literaturkritik. Festschrift für Herbert Mainusch. Hg. von U. Horstmann u. Wolfgang Zach. Frankfurt a.M. et al.: Peter Lang, 1990.

Die stillen Brüder. Ein Melancholie-Lesebuch. Hg. u. mit einer Einleitung von U. Horstmann. Hamburg: Junius, 1992; Vorwort u. d. Titel *Wer fällt, ist frei. Das Leben strömt auf der gewaltigen Welle des Todes in die Zukunft: Ein Plädoyer für die Melancholie* wieder in: *Die Welt*, Nr. 81, 04.04.1992; Neuausgabe u. d. Titel *Die Untröstlichen. Ein Melancholie-Lesebuch.* Darmstadt: Lambert Schneider, 2011.

English Aphorisms. Ausgewählt, hg. u. mit einer Einleitung von U. Horstmann. Stuttgart: Reclam, 1993.

»*Mein Name ist Prinz Paradox.*« *Oscar Wilde zum Vergnügen.* Hg. von U. Horstmann. Stuttgart: Reclam, 2000.

Oscar Wilde for pleasure. Hg. von U. Horstmann. Ditzingen: Reclam, 2002.

Philipp Mainländer: *Vom Verwesen der Welt und anderen Restposten. Eine Werkauswahl.* Hg. u. eingeleitet von U. Horstmann. Waltrop et al.: Manuscriptum, 2003.

Schattenspiele. Eine Lesereise ins Jenseits der Dichter. Hg. von U. Horstmann. Darmstadt: Lambert Schneider, 2011.

Mit Todesengelzungen. Freisprüche für Selbstmörder von Seneca bis Cioran nebst einem Plädoyer gegen die neue Zwangsjacke. Hg. von U. Horstmann. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2015.

2. Unselbständige Veröffentlichungen

2.1 Literarische Beiträge

Ulrich Vanderhurst (Pseud.): Gedicht *Trotzköpfe*, in: *reutlinger drucke*, 10. Jahr, 4. Ausgabe, 1975; wieder in: *Die Horen. Zeitschrift für Literatur, Grafik und Kritik* 20 (1976) H. 1, S. 70.

–, Gedichte *Bodenbewegung; rat-race*, in: Künstler Syndikat Frankfurt e. V. (Hg.): *Käfig. Situation. Erlebnis. Darstellung.* Frankfurt a.M. 1976, S. 58, 115.

–, Gedicht *Konkurs*, in: *Collage. Zeitschrift für Literatur und Grafik* 1 (1975) H. 4, S. 11; wieder in: *reutlinger drucke* 11 (1976) 1. Ausgabe, S. 3.

–, Gedicht *Zwischenbericht vom LANGEN MARSCH*, in: Jochen Kelter (Hg.): *Mein Land ist eine feste Burg. Neue Texte zur Lage in der BRD.* Rastatt 1976, S. 32.

Gedicht *Schweizer Alpen*, in: Kurt Marti (Hg.): *Natur ist häufig eine Ansichtskarte. Gedichte, Texte, Zitate deutschsprachiger Nicht-Schweizer zur Schweiz.* Basel 1976, S. 178.

Klaus Steintal (Pseud.): *Höllenfahrt*, in: *Aqua Regia. Zeitschrift für Literatur und andere Kulturschätze* 2 (1977) Nr. 2, S. 18-21.

–, *Unter der großen Ebene*, in: *Aqua Regia. Zeitschrift für Literatur und andere Kulturschätze* 2 (1977) Nr. 4, S. 26-35; unter dem Namen U. Horstmann wieder in: *Playboy* (1980) H. 33; verarbeitet in: *Steintals Vandalenpark*. Siegen 1981.

Burgsteinfurt retrospekt; Spökenkieker, in: Jo Pestum (Hg.): *Leben im Münsterland. Eine Anthologie westfälischer Schriftsteller und Maler*. Münster 1978, S. 84-88.

Schaustück, in: *Schreibheft* 3 (1979) H. 9/10, S. 26-28 (Auszug aus: *Steintals Vandalenpark*, Kap. 1, S. 5-12. Siegen 1981.)

Schutzraum oder Das buchstäbliche Überleben. Unveröffentlichtes Manuskript 1982/83; als Zwischenkapitel integriert in: *Das Glück von OmB'assa*. Frankfurt a.M. 1985.

Abschiedspoem an die Kopfflüchter, in: Hans-Jürgen Heinrichs (Hg.): *Abschiedsbriefe an Deutschland*. Frankfurt a.M. et al. 1984, S. 101.

Artikel *Optimismus*, in: Annemarie Mosch: *Kleines Philosophisches Wörterbuch*, in: *Der Rabe* (1984), S. 116. (Auszug aus: *Das Untier*. Berlin 1983.)

Spurensicherung, in: Hubert Winkels (Hg.): *aus. Mord-Stories*. Köln 1986, S. 262–265.

[Aphorismen, Gedichte] o.O., Oktober 1988. (Auszüge aus: *Hirnschlag*. Göttingen 1984; *Schwedentrunken*. Frankfurt a.M. 1989.)

Gedichte *IX; XXIV; XXXVII; XXXVIII*, in: *Emile. Zeitschrift für Erziehungskultur* 2 (1989) H. 4: *Sühne*, S. 5-8. (Auszüge aus: *Nachgedichte*. Essen 1980.)

Wildwechsel. Aphorismen, in: Heimo Schwilk (Hg.): *Das Echo der Bilder. Ernst Jünger zu Ehren*. Stuttgart 1990, S. 84-102; wieder in: *Infernodrom*. Paderborn 1994.

Aufuhr im Unterholz, in: *Westfalenspiegel* 40 (1991) Nr. 1, S. 41f. (Auszug aus: *Patzer*. Zürich 1990.)

Gedicht *Einsatz*, in: Museum für Gestaltung Basel (Hg.): *Risiko. Kurze Geschichten*. Basel 1992, S. 51f.

Aus dem Infernodrom, in: Gerd Haffmans (Hg.): *Kleiner Atheismus-Katechismus*. Zürich 1993, S. 146-148; wieder in: *Infernodrom*. Paderborn 1994.

Gedichte *Kollektion meiner letzten Worte; Altstadt mit Skins; Nachfassen am Kiosk*, in: *Am Erker. Zeitschrift für Literatur* 16 (1993) Nr. 26: *Heimspiel: Münster literarisch*, S. 37-40; wieder in: *Altstadt mit Skins*. Paderborn 1995.

Gedichte *Abstillen. Zweiter Versuch; Die Wahrheit erscheint; Von bleibender Schönheit*, in: *Am Erker. Zeitschrift für Literatur* 16 (1993) Nr. 27: *Alle Kunst ist ganz nutzlos*, S. 36-38; wieder in: *Altstadt mit Skins*. Paderborn 1995.

»*Wir sind Analphabeten des Sterbens*«, in: *Das Plateau* Nr. 20 (1993), S. 40-43; wieder in: *Infernodrom*. Paderborn 1994.

Gedichte *Altstadt mit Skins; Hühnengrab; Winter; Schneller Vorlauf; Unentdeckte Höhle; Ohne Ausweichempfehlung*, in: *Westfalenspiegel* 44 (1995) Nr. 3, S. 35-36. (Auszug aus: *Altstadt mit Skins*. Paderborn 1995.)

Gedicht *Schwedentrunk*, in: Heinz Ludwig Arnold (Hg.): *Die Deutsche Literatur seit 1945. Letzte Welten 1984-1989*. München 1999, S. 325. (Auszug aus: *Schwedentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

Gedichte *II; V*, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 115 (1999): *Dreißig Jahre – die Dreißigjährigen: eine Standortbestimmung*, S. 58f.; wieder in: *Göttinnen, leicht verderblich*. Oldenburg 2000.

Gedicht *V*. in: *Lektüre [III] – ein Wespennest-Reader zum Welttag des Buches*, in: Bernhard Kraller/Walter Famlar, Wien [1999], S. 94 ff., Auszug aus: *Wespennest* 115 (1999). (Aus: *Göttinnen, leicht verderblich*. Oldenburg 2000.)

J. Ein Halbweltroman. Kapitel XXXVI, XXXVII, XXXVIII, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 126 (2002): *architext*, S. 38-41. (Auszug aus: *J.* Oldenburg 2002.)

Buschmann. Erzählung, in: Voralberger Autorenverband (Hg.): »*V*«. *Voralberger Zeitschrift für Literatur* Nr. 10 (2002), S. 54-65.

Gedichte *Gleiskörper; Phobophobie; Altölmalerei; Kollater Ischade; Verhängnis*, in: *Sinn und Form. Beiträge zur Literatur* Jg. 56 (2004) H. 3, S. 363-366; wieder in: *Picknick am Schlagfluß*. Oldenburg 2005.

Evasionen. Aphorismen, in: *Lichtungen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik* XXVII (2006) Nr. 105, S. 115-119. (Auszug aus: *Hoffnungsträger*. Warendorf 2006.)

Gedicht *Jagdfieber*, in: *Am Erker. Zeitschrift für Literatur* 30 (2007) Nr. 54: *Geschichten aus der Provinz*, S. 93-100. (Auszug aus: *Rückfall*. Münster 2007.)

Gedichte *Das Schwerelos gezogen; Gute Miene; Open-air mit Blickfang*, in: *Am Erker. Zeitschrift für Literatur* 31 (2008) Nr. 56: *Höhenflieger und Bruchpiloten*, S. 26-28. (Auszug aus: *Kampfschweiger*. Hamburg 2011.)

[Aphorismen], in: T. Grüterich/A. Eilers/E. A. Blume (Hg.): *Neue deutsche Aphorismen*. Dresden: edition azur, 2010, S. 134-136.

[Aphorismen], in: Friedemann Spicker (Hg.): *Es lebt der Mensch, solange er irrt. Deutsche Aphorismen*. Stuttgart: Reclam, 2010, S. 286-288.

[Aforizmai/Aphorismen], übersetzt von Vytautas Karalius, in: *Lietuvos Aidas* (Echo Litauens), 09.11.2010, S. 9.

»Römische Elegie« (für Moritz Rinke), in: Kai Bremer (Hg.): »Ich gründe eine Akademie für Selbstachtung.« Moritz-Rinke-Arbeitsbuch. Frankfurt a.M et al.: Peter Lang, 2010, S. 198.

Vertretungsstunde (Aphorismen), in: *125 Jahre Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Festschrift*. Bünde 2013, S. 160-162.

Vier Gedichte (*Verdun. Ein Gedenken; Defilee; Totenam; Emiritanien III*), in: *Flandziu. Halbjahresblätter für Literatur der Moderne* 8 (2016), Heft I, S. 105-108.

Gedicht *Luftikus*, Online-Publikation 2016, <http://bit.ly/2luKQCj>, [Stand 25.07.2016].

Schlusslichterloh. Gedichte aus Eremitanien, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 172 (Mai 2017): *be-, ent-, verfremden*, S. 14-16. (Auszüge aus: *Schlußlichterloh*. Unveröffentlichtes Manuskript 2017.)

Schlusslichterloh. Aphorismen, in: *Am Erker. Zeitschrift für Literatur*, 40. Jahrgang 2017, Nr. 74: *Tag und Nacht*, S.72-74.) (Auszüge aus: *Schlußlichterloh*. Unveröffentlichtes Manuskript 2017.)

Das Wiederlesen der eigenen Buchstäblichkeit und zwei poetische Kumpel [Gedichte *Die nackte Wahrheit, Gekippt, Kaltblut*], in: *Flandziu* 10, 1+2, 2018, S. 161-162.

Gedichte *Kampfschweiger I-VI*, in: *Flandziu* 11/1, 2019, S. 29-34.

Gedichte *Aufbruch, Schwermutmacher, Geisterstunde, algorithmisch, Gastfreiheiten, Selbstbehauptung*, in: *Am Erker. Zeitschrift für Literatur*, 43. Jahrgang 2020, Nr. 79, S. 79-82.

2.2 Wissenschaftliche Beiträge und Essays

[Abstract zu:] Ulrich Horstmann: *Ansätze zu einer technomorphen Theorie der Dichtung bei Edgar Allan Poe*, in: Werner Habicht (Hg.): *English and American Studies in German. A Supplement to Anglia*. Tübingen 1975, S. 152f.

Science Fiktion – Vom Eskapismus zur anthropofugalen Literatur, in: *Das Pult* 7 (1975) Folge 37, S. 81-91.

»*Er starb aus freiem Entschluss*«: *Kurzgeschichten – Gedichte – Fragmente*. Dr. Ulrich Horstmann schreibt über den literarischen Nachlaß des Bünders Klaus Steintal, in: *Bünder Zeitung*, 05.01.1977.

Zwei Versuche, zu einem Editorial zu kommen, in: *Aqua Regia* 1 (1976) Nr. 1, September, S. 3f. (Zus. mit J. Gross).

Die Transzendenz des Konkreten. Anmerkungen zur Kunsttheorie Henry David Thoreaus, in: *Amerikastudien* 22 (1977) H. 2, S. 247-260.

Über die atomare Teleologie und die Geschichte oder Ein Bericht für eine Akademie, in: Niclas Born/Jürgen Manthey (Hg.): *Literaturmagazin 8. Die Sprache des Großen Bruders. Gibt es ein ostwestliches Kartell der Unterdrückung?* Hamburg 1977, S. 173-186; ohne Untertitel u. mit dem Zusatz *Auszug aus einem Hörstück* wieder in: Frank Göhre/Güdney Schneider-Mombaur (Hg.): *Jahrbuch 2: Verhör eines Karatekämpfers und andere Aussagen zur Person*. Leverkusen 1977, S. 150-156; wieder in: *Kürbiskern. Literatur, Kritik, Klassenkampf* Nr. 1 (1980), S. 38-46.

»*Aqua Regia*« oder die Auflösung der Herausgeber, in: *Frankfurter Hefte. Zeitschrift für Kultur und Politik* (1978) H. 10, S. 6.

Die labile Literatur. Anmerkungen zum Funktionswandel eines Mediums, in: *Neue Deutsche Hefte* 25 (1978) Folge 157 H. 1, S. 99-104.

Vom Abbau der Berührungsgänge. Zum Verhältnis von Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik, in: Hans Hunfeld/Gottfried Schröder (Hg.): *Literatur im Englischunterricht*. Königstein/Ts. 1978, S. 3-17.

Anmerkung zur Methodologiedebatte in den Literaturwissenschaften, in: *Diskussion Deutsch* 10 (1979), H. 49, S. 548-551.

Bastelei und respektloses Interesse. Für einen unpräzisen Literaturunterricht, in: *Diskussion Deutsch* 10 (1979) H. 45, S. 68-73.

Kritik der Wahrnehmung. William Shakespeares »Timon of Athens«, in: *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik* Nr. 4 (1979), S. 53-60.

Literatur und Literaturunterricht: Lernfeld für wen?, in: Herbert Mainusch (Hg.): *Literatur im Unterricht*. München 1979, S. 155-161; als überarbeitete Version wieder in: *Die Horen* 26 (1981), H. 121, S. 132-136.

Negative Problementwicklung. Zwischenbilanz des Forschungsprogramms Literaturdidaktik, in: *Die Neueren Sprachen* 78 (1979), H. 5, S. 406-419.

Mythos der Bemächtigung. Anmerkung zur Ästhetik des Ralph Waldo Emerson, in: *Amerikastudien* 25 (1980) H. 2, S. 175-197.

Denn siehe, es ist genug. Plädoyer für die endgültige Verflüchtigung des Menschen, in: *Frankfurter Rundschau*, 12.02.1983. (Auszug aus: *Das Untier*. Berlin 1983.)

Der englische Aphorismus. Expeditionseinladung zu einer apokryphen Gattung, in: *Poetica* Nr. 15 (1983), S. 34-65.

Parakritik und Dekonstruktion. Der amerikanische Poststrukturalismus, in: *Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik* Nr. 8 (1983), S. 145-158.

The Over-Reader. Harold Bloom's Neo-Darwinian Revisionism, in: *Poetics* Nr. 12 (1983), S. 34-65.

The Whispering Sceptic. Anti-metaphysical Enclaves in American Transcendentalism, in: *Amerikastudien* 28 (1983) H. 1, S. 47-57.

Der Narziß in der Menschenleere. Wider eine ptolemäische Anthropologie, in: *Deutsches Ärzteblatt* Nr. 47, 23.11.1984, S. 53-57; als Neufassung wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 18-21.

Die Menschenleere ist ausdenkbar. Plädoyer für eine Philosophie des Abschieds, in: *Profil* Nr. 20, 14.05.1984, S. 60-62; wieder in: *Tumult. Zeitschrift für Verkehrswissenschaft* Nr. 9 (1987): *Philosophieren!*, S. 17-26; als überarbeitete Version u. d. Titel *Faun und Faunenschnitt* wieder in: *Ansichten vom großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 21-30.

Melancholie. Plädoyer für ein angeschwärztes Gefühl, in: *Psychologie heute*, 12 (1985), H. 12, S. 46-51; u. d. Titel *Rückzugsgefecht für die Melancholie* wieder in: *Der Spiegel* Nr. 6, 02.02.1987, S. 202f.

Nach uns der Mythos! Ein Aufruf an seine Verächter, Vernunft anzunehmen, in: *Frankfurter Rundschau*, 07.06.1986; wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 71-76.

Walter M. Miller. A Canticle for Leibowitz, in: Hartmut Heuermann (Hg.): *Der Science-Fiction-Roman in der angloamerikanischen Literatur*. Düsseldorf 1986, S. 182-195.

Ein Rückzugsgefecht für die Melancholie, in: *Frankfurter Rundschau*, 26.10.1985; wieder in: *Der Spiegel* Nr. 6, 02.02.1987, S. 202f.; wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 64-71.

»Im Grunde ein wildes, entsetzliches Tier«. Über Arthur Schopenhauer, in: *Der Spiegel* Nr. 5, 01.02.1988, S. 176-192; überarbeitete Fassung u. d. Titel *Philosophie eines Sprengkopfes* wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 93-104.

Kleines Divertimento über den Elefantenwurm. Rede zum Kleist-Preis, in: *Die Zeit*, 28.10.1988; wieder in: Hans Joachim Kreutzer (Hg.): *Kleist-Preis 1988. Vier Reden*. Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft, Nördlingen 1988, S. 27-35; wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 77-84.

Nukleares Nirwana. Arthur Schopenhauer und das Goldene Zeitalter des Pessimismus, in: *Der Rabe. Magazin für jede Art von Literatur* Nr. 19 (1988), S. 13-26.

Das Prof – ein voreiliger Lexikoneintrag, in: *Tumult* Nr. 13 (1989): *Professoren*, S. 27f.; wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 84-86.

Die Kunst des Großen Umsonst. Melancholie als ästhetische Produktivkraft, in: U. Horstmann/Wolfgang Zach (Hg.): *Kunstgriffe. Festschrift für Herbert Mainusch*. Frankfurt a.M. et al. 1989, S. 127-138; als revidierter Beitrag wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 49-64.

Endspiele. Todestrieb und apokalyptische Vision, in: *die tageszeitung*, 14.10.1989. (Beilage zur Frankfurter Buchmesse 1989); u. d. Titel *Geisterbahn durch eine Rumpelkammer. Die Lust am Untergang oder Die Apokalypse ist der Endpunkt eines erfolgreichen Fortschritts* wieder in: *Die Welt* Nr. 275, 25.11.2089; u. ursprünglichem Titel wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 31-42.

Kunstvolle Entfernung. Anthropofugale Bildwelten, in: *Kunstforum* Nr. 100 (1989), S. 326-330.

Mainländers Mahlstrom. Über eine philosophische Flaschenpost und ihren Absender, in: *Frankfurter Allgemeine Magazin* Nr. 508, 24.11.1989, S. 70-76; wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 105-114.

Thanatos als Lustprinzip, in: Wulff D. Rehfuss (Hg.): *Die Apokalypse denken*. Langenfeld 1989, S. 41-50; wieder in: Winfried H. Müller-Seyfarth (Hg.): *Die modernen Pessimisten als décadents. Von Nietzsche zu Horstmann. Texte zur Rezeptionsgeschichte von Philipp Mainländers Philosophie der Erlösung*. Würzburg 1993, S. 41-50; wieder in: Marie Luise Syring (Hg.): »Happy end«. *Zukunfts- und Endzeitvisionen der 90er Jahre*. Düsseldorf 1996, S. 25-33.

Über die Verlorenheit. Eine heillose Predigt, in: *Rheinischer Merkur*, 24.11.1989; wieder in: Günter Kunert (Hg.): *Dichter predigen. Reden aus der Wirklichkeit*. Stuttgart 1989, S. 25-36; veränderte Fassung u. d. Titel *Drei Atemzüge noch bis zu den Posaunen des jüngsten Gerichts* wieder in: *Rheinischer Merkur*, 24.11.1989.

Putzmuntere Eitelkeit. Ulrich Horstmann über den Kult um das Erhabene, in: *Der Spiegel* Nr. 14, 02.04.1990, S. 268; u. d. Titel *Neue Erhabenheit?* wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 87f.

Eine philologische Entrüstung, in: Peter Gendolla/Karl Riha (Hg.): *Schriftstellerwissenschaftler. Erfahrungen und Konzepte*. Heidelberg 1991, S. 71-79.

Der Literaturwissenschaftler als Verdächtigungsvirtuose, in: *Merkur. Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken* 46 (1992) H. 7, S. 637-641; als erweiterte Fassung wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 167-183.

[Nachwort] zu: Oscar Wilde: *Das Bildnis des Dorian Gray*. Übersetzt u. Anmerkungen von Ingrid Rein. Stuttgart 1992, S. 325-335; Stuttgart 2017, S. 337-348.

Popanz Provokation, in: FORVM. *Internationale Zeitschrift für kulturelle Freiheit, politische Gleichheit und solidarische Arbeit*. Wien (Okt./Nov. 1991), S. 44-45; unter dem Titel *Wer schreibt, der soll nicht plärren. Popanz Provokation* wieder in: *Die Welt*, 02.10.1992.

Kreisverkehr um die Lebensquelle, in: *Rheinischer Merkur*, 31.12.1993.

Zauberlehrling mit Rothäuten. Über technologisches Denken und apokalyptische Imagination, in: FORVM. *Internationale Zeitschrift für kulturelle Freiheit, politische Gleichheit und solidarische Arbeit*. Wien (Jan.-April 1993), S. 36-40; unter dem Titel *Technologisches Denken und apokalyptische Imagination* wieder in: *Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken* 23 (1993/94) H. 1, S. 129-141.

Bunker. Ein Anrennen ganz in Gedanken, in: Klaus Luttringer (Hg.): *Zeit der Höhlen*. Freiburg 1994, S. 89-97; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 36-43.

Sinwels Sinnwelt – Your sirens sing well, Mr. Sinwel. Englische Übersetzung durch Hays Steilberg, in: Wolfgang Sinwel: *Das Siegel der Kunst* (Künstlerkatalog). Wien 1994, S. 3; als Kalendervorwort wieder in: *Jahresgabe der Druckerei Raser*. Wien 1996, S. 3.

Meine Jahre mit Helmut Kohl, in: *Die Zeit*, 15.04.1994.

Daniel Defoes Robinson Crusoe. Eine konspirative Lektüre, in: Herbert Christ/Michael K. Legutke (Hg.): *Fremde Texte verstehen. Festschrift für Lothar Bredella*. Tübingen 1996, S. 260-271; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 116-133.

Das einzig Wahre. Hoheslied auf das zwanzigste Jahrhundert, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung Magazin*, 26.07.1996, S. 26-29; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 21-35.

Sind Werte gefährlich?, in: Siegfried Reusch/Otto-Peter Obermeier/Klaus Giel (Hg.): *der blaue reiter. Journal für Philosophie* Nr. 3 (1996): *Ethik*, S. 18f.

»Vielleicht bin ich ein Hanswurst« – Friedrich Nietzsche übel mitgespielt, in: *Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken* 26 (1996/97), S. 104-117; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 136-150.

Hai Teck und Kabel-Jau. Eine Computerschelte, in: *Spiegel Spezial*, 01.03.1997, S. 24-26; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 45-49.

The Aphorist as Go-between, in: *Real. Yearbook of research in English and American literature* 13 (1997), S. 149-159.

Das andere Empire. Viktorianische Lyrik im Schattenreich, in: Günther Blaicher (Hg.): *Death-in-Life. Studien zur historischen Entfaltung der Paradoxie der Entfremdung in der englischen Literatur*. Trier 1998, S. 181-192.

Jeffers-Meditationen, in: *Akzente. Zeitschrift für Literatur* Heft 2 (1998), S. 175-191.

Kunsttrinker. Vier Suchtkarrieren aus der anglo-amerikanischen Literatur samt einer Flaschenpost über das Scheitern der Prohibition, in: *Frankfurter Rundschau*, 11./12.04.1998; wieder in: Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Hg.): *Sucht. Sammelband des Studium Generale*, Wintersemester 1997/98. Heidelberg 1999, S. 35-49; wieder in: *Krachkultur* Nr. 8 (1999), S. 133-144; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 69-88.

Nightclub der Literatur. Eine Empfehlung hinter vorgehaltener Hand, in: Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Hg.): *Spektrum Literatur*, Band 1: *Melancholie*. Münster 1998, S. 59-69; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 100-107.

Melancholie und Essay, in: *Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken* 28 (1998/99), S. 165-174; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 89-99; wieder in: Hugo Dittberner (Hg.): *Kunst ist immer Übertreibung. Wolfenbütteler Lehrstücke zum Zweiten Buch*, Band 1. Göttingen 2003, S. 238-248.

Alkohol und Literatur, in: M. V. Singer/S. Theyssen (Hg.): *Alkohol und Alkoholfolgekrankheiten. Grundlagen – Diagnostik – Therapie*. Berlin et al. 1999, S. 19-25; 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Heidelberg 2005, S. 20-26.

Allmacht und Selbstverwüstung. Zur Wiederentdeckung Philip Mainländers, in: *der blaue reiter. Journal für Philosophie* Nr. 10 (1999): Götter, S. 86-71.

H. G. Wells: »*The Door in the Wall*«, in: Raimund Borgmeier (Hg.): *Englische Short Stories von Thomas Hardy bis Graham Swift*. Stuttgart 1999, S. 64-73.

Nachruf auf Herbert Mainusch, in: *Anglistik. International Journal of English Studies* Nr. 2 (1999), S. 237-240. (Zus. mit Barbara Schmidt-Haberkamp)

Liebes Ableben ... Eine Ansichtskarte von den Gipfeln der Heilkunst, in: *Lichtungen. Kunst, Literatur, Zeitkritik* Nr. 77 (1999), S. 105-107; gekürzte Fassung u. d. Titel *Sisyphus im weißen Kittel* wieder in: *Der Spiegel* Nr. 16, 16.4.1999, S. 182f.; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 50-56.

Übergangslos. Zur Utopie des Abschieds, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 117 (1999): *Bürgerlichkeit*, S. 22-28; wieder in: *Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken* 29 (1999/2000), S. 1-14; wieder in: *Abdrift*. Oldenburg 2000, S. 6-20.

[Vorwort] zu: Philipp Mainländer: *Schriften*, Band 4: *Die Macht der Motive. Literarischer Nachlaß von 1857 bis 1875*. Hg. von Winfried H. Müller-Seyfarth und Joachim Hoell. Hildesheim et al. 1999.

Aus Schopenhauers Schatten. Die vierbändige Mainländer-Ausgabe beseitigt einen blinden Fleck der Philosophiegeschichte, in: *Schopenhauer-Jahrbuch* 81 (2000), S. 165-167.

Hinrichtung zur Unsterblichkeit. Biografie als Gesamtkunstwerk: Eine Sondervorstellung des Überlebenskünstlers Oscar Wilde zu dessen 100. Todestag, in: *Frankfurter Rundschau*, 25.11.2000; m. d. Untertitel *Eine Sondervorstellung des Überlebenskünstlers Oscar Wilde samt Eintrittskarte für die Villa Silberblick* wieder in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 121 (2000): *Kulturbetrieb*, S. 37-44.

Glatziler Lachs. Zu Leben und Werk des englischen Lyrikers Philip Larkin, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 122 (2001): *Südafrika*, S. 18-24; wieder in: *Halbe Sachen. Wolfenbütteler Akademie-Texte* Band 24. Wolfenbüttel 2006, S. 80-96.

The Marvell Larkin Marvel oder Die Geburt der Poesie aus dem Sprachfehler, in: Gordon Collier/Klaus Schwank/Franz Wieselhuber (Hg.): *Critical Interfaces. Contributions on Philosophy, Literature and Culture*. Trier 2001, S. 313-323.

[Lexikonartikel Philip Larkin], in: Eberhard Kreutzer/Ansgar Nünning (Hg.): *Metzler-Lexikon englischsprachiger Autorinnen und Autoren*. Stuttgart et al. 2002, S. 334-336.

Der philosophische Dekomponist. Was Philipp Mainländer ausmacht, in: Winfried H. Müller-Seyfarth (Hg.): *Was Philipp Mainländer ausmacht. Offenbacher Mainländer-Symposium 2001*. Würzburg 2002, S. 65-72; gekürzte Fassung u. d. Titel *Den Kosmos zum Trümmerhaufen abgeschminkt* wieder in: *Frankfurter Rundschau*, 27.10.2001.

Das diskreditierte Schöne oder Die Verhäßlichung der Theorie. Über den Gesichtsverlust der Sprache, den Hass auf den Künstler und die Unbelehrbarkeit einer neuen Scholastik, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 131 (2003): *Feindschaft*, S. 4-16.

Anatomie Aaron. Heiner Müllers Totentanz und Negerkuss. Ein Krauskopfkommentar, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 133 (2003): *Helter Skelter*, S. 40-48; wieder in: Christian Schulte/Brigitte Maria Mayer (Hg.): *Der Text ist der Coyote. Heiner Müller Bestandsaufnahme*. Frankfurt a.M. 2004, S. 102-113.

Einwurf. Ansichten eines Spielballs. Rede über das Ausgeliefertsein und seine Hirngespinnste, in: *Lichtungen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik* XXVI (2005) Nr. 101, S. 94-100; wieder in: *Hoffnungsträger*. Warendorf 2006, S. 137-156.

Aus der Versenkung, in: Winfried H. Müller-Seyfarth (Hg.): *Anleitung zum glücklichen Nichtsein. Offenbacher Mainländer Essay-Wettbewerb*. Würzburg 2006, S. 17f.

Hirnlos – eine Suada, in: Gerald Bast/Ruth Pauli (Hg.): *Von der Unabhängigkeit des Denkens. Ästhetische und moralische Orientierungsversuche*. Wien et al. 2008, S. 25-52. (Der Sammelband ist aus einem Symposium anlässlich der Erimitierung Rudolf Burgers hervorgegangen.)

Das zweite Gesicht des Robert Zahornicky, in: [Ausstellungskatalog] *EVO EVO. 200 Jahre Darwin – 150 Jahre Evolutionstheorie*. Künstlerhaus Wien 4.9 –11.10. 2009, S. 104f.; wieder in: Robert Zahornicky: *Art This Way*. Wien 2017; S. 143.

Gerd-Peter Eigner, Fluchthelfer. Laudatio zur Verleihung des Kranichsteiner Literaturpreises 2009, in: *Die Horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik* 55 (2010) 1. Quartal, S. 87-93.

Schopenhauers Satellitenschüssel. Der Meisterdenker und seine Rezeption, in: Fabio Ciracci/Domenico M. Fazio/Matthias Koßler (Hg.): *Schopenhauer und die Schopenhauer-Schule. Beiträge zur Philosophie Schopenhauers*, Band 7. Würzburg 2009, S. 141-148.

[Vorwort] zu: Thorsten Reitz: *James Bond. Genese einer Kultfigur*. Marburg 2009, S. 9f.

Wider das Herumdoktern an den Notausgängen. Selbstmord und Sterbehilfe. Eine Polemik, in: *Sinn und Form* Jg. 64 (2012) H. 5, S. 605-613. (Erweiterte Fassung im *Schlussplädoyer*, in: *Mit Todesengelzungen*. Würzburg 2015, S. 133-154.)

The History of Literary Theory: »Mouse-Eaten Records« or Acid Test?, in: Greta Olson/Ansgar Nünning (Hg.): *New Theories, Models and Methods in Literary and Cultural Studies*. Trier 2013, S. 21-37.

[Nachwort] zu: Hermann Burger: *Werke in acht Bänden*, Band 8. Hg. von Simon Zumsteg. München 2014, S. 367-380.

[Abschiedsvorlesung.] *Über die Kleine Unsterblichkeit und wie man dahin kommt*. Universität Gießen, 11.09.2014. Online-Publikation 2014, <http://bit.ly/2moXveb>, [Stand: 01.03.2017]; wieder in: Alexander Eilers (Hg.): *Entlassungspapiere. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Ulrich Horstmann*. Online-Publikation 2017, <http://bit.ly/2l87F2D>, [Stand: 01.03.2017], S. 10-23 (ursprünglich geplant als Print-Publikation, Fernwald 2015); *Damoklesschwertfischfangschiffbrüchige und anderes Treibgut*. Online-Publikation 2015; *Schlußlichterloh*. Unveröffentlichtes Manuskript 2017, S. 73-85; *Schlußlichterloh. Aphorismen aus dem Rückstau und eine Ausweichempfehlung*. Berlin 2018, S. 197-221; Video-Aufzeichnung 2014, <http://bit.ly/2mGydnV> [Stand: 16.04.2017].

Post-Nuclear Dystopia: Russel Hoban, »Riddley Walker« (1980), in: Eckart Voigts/Alessandra Boller (Hg.): *Dystopia, Science Fiction, Post-Apokalypse. Classics – New Tendencies – Model Interpretations*. Trier 2015, S. 303-316.

Ungeschehen. Ein Vexierbild, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 170 (2016): *Testosteron*, S. 4-12.

Endlager mit Dichter. Eine Langzeitstudie, in: C.A. Tuczay/E. Saletta./ B. Hindinger (Hg.): *»Sei wie du willst namenloses Jenseits« – Neue interdisziplinäre Ansätze zur Erklärung des Unerklärlichen*. Wien 2016, S. 15-23. (Konzeptionelle Zuspitzung von: *Schattenspiele*. Darmstadt 2011.)

Mainländer durch Schopenhauer. oder Der Batz(en) als quasi-stellares Objekt. Online-Publikation 2016, <http://bit.ly/2moXveb>, [Stand: 01.03.2017]; in: Winfried H. Müller-Seyfahrt, Thomas Regehly (Hg.): *Mainländer Global. Offenbacher Mainländer-Symposium 2016*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2017, S. 13-25.

2.3 Buchrezensionen

Quer zur Zeit. Eine Lyrik-Anthologie von gestern, in: *Die Horen. Zeitschrift für Literatur, Grafik und Kritik* 20 (1975) H. 4, 1975, S. 83f.; u. d. Titel ... *Lorbeer und Preis wird ihnen werden* in: *Frankfurter Hefte* Heft 5 (1976), S. 65f. (Zu: Erich Ludwig Biberger/Hermann Kuprian (Hg.): *Quer. Anthologie deutschsprachiger Lyrik*. Kallmünz 1974.)

Wiederbelebte Diskussion, in: *Frankfurter Hefte* Heft 1 (1976), S. 85-87. (Zu: Anastasios Giannarás [Hg.]: *Ästhetik heute. 7 Vorträge*. München 1974.)

Literatur muß ätzen, in: *Frankfurter Hefte* Heft 10 (1976), S. 72. (Zu: Theodor Weißenborn: *Sprache als Waffe. Ein politisches Lesebuch*. Hann. Münden 1976.)

[Rezension zu:] Klaus Martens: *Negation, Negativität und Utopie im Werk von Wallace Stevens*, in: *Anglia* 103 (1985), S. 257-259.

Apokalypse der Zeichen. Ein Buch von Jacques Derrida, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 05.02.1986. (Zu: Jacques Derrida: *Apokalypse*. Graz et al. 1985.)

Die verdunkelte Aufklärung. Hans Mayers Reden und Vorträge, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 15./16.03.1986. (Zu: Hans Mayer: *Aufklärung heute. Reden und Vorträge 1978-1984*. Frankfurt a.M. 1985.)

Verkörperter Nietzsche? Über Sloterdijks »Der Denker auf der Bühne«, in: *die tageszeitung*, 26.04.1986; u. d. Titel *Vom Abenteuer der Banalität* wieder in: *Die Welt*, 03.05.1986. (Zu: Peter Sloterdijk: *Der Denker auf der Bühne. Nietzsches Materialismus*. Frankfurt a.M. 1986.)

Lustwandeln im Lustwandel. Über Foucaults »Sexualität und Wahrheit«, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 18.07.1986. (Zu: Michel Foucault: *Sexualität und Wahrheit*, 3 Bände. Frankfurt a.M. 1977 [Band I], 1986 [Bände II, III].)

Glücklich, wer ihn mißversteht. Arthur Schopenhauer, der »freie Selbstdenker«: Eine philosophische Schatzkammer ist zu besichtigen. Der handschriftliche Nachlaß in einer Taschenbuchausgabe, in: *Die Zeit*, 22.08.1986; u. d. Titel *Kuck, Herr Arthur Schopenhauer! Eine Nachlese zum philosophischen Nachlaß* wieder in: *Der Rabe. Magazin für jede Art von Literatur* Nr. 19 (1988), S. 130-133. (Zu: Arthur Schopenhauer: *Der handschriftliche Nachlass in fünf Bänden*. Hg. von Arthur Hübscher. München 1985.)

Lifton, »Der Verlust des Todes«. Ein Buch kann nicht leben und nicht sterben, in: *die tageszeitung*, 20.10.1986. (Zu: Robert J. Lifton: *Der Verlust des Todes. Über die Sterblichkeit des Menschen und die Fortdauer des Lebens*. München 1986.)

Der Alb des Verderbens. Frank Zumbachs bemerkenswerte Poe-Biographie, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 13.02.1987. (Zu: Frank T. Zumbach: *Edgar Allan Poe. Eine Biographie*. München 1986.)

Der Wille zum Tod. Albert Caraco und sein »Brevier des Chaos« – Kein Buch zum Nachbeten. Eine große philosophische Fluchrede, in: *Die Zeit*, 03.04.1987. (Zu: Albert Caraco: *Brevier des Chaos*. München 1986.)

Im Irrsinnswald der Geschichte. Marwedels Theodor Lessing-Biographie, in: *Die Welt*, 13.06.1987. (Zu: Rainer Marwedel: *Theodor Lessing 1872-1933. Eine Biographie*. Darmstadt et al. 1987.)

Thomas Breuer: *»Huren, Händler und Hanutas«*, in: *Die Zeit*, 28.08.1987. (Zu: Thomas C. Breuer: *Huren, Händler und Hanutas*. Siegen 1987.)

Hat der Mensch eigentlich ein Recht auf Irrtum?; Kampf gegen den Irrtum, in: *Die Welt*, 06.10.1987 und 24.12.1987. (Zu: Manfred Schlapp: *Irren ist unmenschlich. Kritik der reinen und praktischen Vernunft*. Berlin 1987; Bernd Guggenberger: *Das Menschenrecht auf Irrtum. Anleitung zur Unvollkommenheit*. München et al. 1987.)

Gerald Zschorsch: »Sturmtruppen«, *Gedichte*, in: *Die Zeit*, 30.10.1987. (Zu: Gerald Zschorsch: *Sturmtruppen*. Stuttgart 1987.)

Hingabe mit Haut und Haaren. Nadine Gordimers Roman »Ein Spiel der Natur« und ihre Essays zu Politik und Literatur, in: *Die Zeit*, 06.11.1987. (Zu: Nadine Gordimer: *Ein Spiel der Natur. Roman*. Aus dem Engl. von Eva Schönfeld. Frankfurt a.M. 1987; Ders.: *Leben im Interregnum. Essays zu Politik und Literatur*. Hg. von Stephen Clingman. Deutsch von Manfred Ohl u. Hans Sartorius. Frankfurt a.M. 1987.)

Francesco Alberoni: »Erotik – was ist das?«, in: *Die Zeit*, 20.11.1987. (Zu: Francesco Alberoni: *Erotik. Weibliche Erotik, männliche Erotik – was ist das?* München 1987.)

Der Kältetod eines Südsee-Revolutionärs. Klaus Harpprechts beherzte Entdeckungsreise auf den Spuren Georg Forsters, des Forschers, Politikers und Schriftstellers, in: *Die Zeit*, 04.12.1987. (Zu: Klaus Harpprecht: *Georg Forster oder Die Liebe zur Welt*. Reinbek b. Hamburg 1987.)

Drei Grad über dem Nichts. Über die ausgemergelte Philosophie im allgemeinen und zwei neue Bücher Hans Blumenbergs im besonderen, in: *Die Zeit*, 08.01.1988. (Zu: Hans Blumenberg: *Das Lachen der Thrakerin. Eine Urgeschichte der Theorie*. Frankfurt a.M. 1987; Ders.: *Die Sorge geht über den Fluß*. Frankfurt a.M. 1987.); als Neufassung in Form eines Essays u. d. Titel *Zeitgenössische Denklandschaft mit Eingeborenen* wieder in: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991, S. 43-49.

Sehschule. Angela Praesents Prosadebüt »Au contraire«, in: *Die Zeit*, 25.03.1988. (Zu: Angela Praesent: *Au Contraire. Eine Geschichte*. Frankfurt a.M. 1988.)

Roger Willemsen: »Figuren der Willkür«, in: *Die Zeit*, 01.4.1988. (Zu: Roger Willemsen: *Figuren der Willkür*. München et. al 1987.)

Auf ins Irrland. Der Band »Ultima Thule«. Jochen Beyse reist ans Ende der Welt, in: *Die Zeit*, 08.04.1988. (Zu: Jochen Beyse: *Ultima Thule – Eine Rückkehr*. München 1987.)

Anna Louisa Karschin: *Gedichte und Lebenszeugnisse*, in: *Die Zeit*, 17.06.1988. (Zu: Anna Louisa Karschin: *Gedichte und Lebenszeugnisse*. Hg. von Alfred Anger. Stuttgart 1988.)

Mitten entzwei. Zerreißproben: Gerd-Peter Eigners dritter Roman und seine beiden Vorgesichten – Trilogie der Extreme, in: *Die Zeit*, 19.08.1988. (Zu: Gerd-Peter Eigner: *Mitten entzwei. Roman*. München 1988.)

Abscheu vor der Weltgeschichte, in: *Die Zeit*, 07.10.1988. (Zu: Erwin Chargaff: *Abscheu vor der Weltgeschichte. Fragmente vom Menschen*. Stuttgart 1988.)

Selbstmord als Entfesselungskunst. Hermann Burgers »Tractatus logico suicidalis«, in: *Frankfurter Rundschau*, 15.10.1988. (Zu: Hermann Burger: *Tractatus logico-suicidalis. Über die Selbsttötung*. Frankfurt a.M. 1988.)

Hermann Kinder: Kina, Kina, in: *Die Zeit*, 18.11.1988. (Zu: Hermann Kinder: *Kina, Kina. Erzählung*. Zürich 1988.)

Wälzer für die Transsib. »Von Eulen, Engeln und Sirenen«: Karl Markus Michels Aufsatzsammlung. »Die Unsterblichkeit ist dahin, seit wir nicht mehr in Ewigkeiten rechnen, sondern in Halbwertzeiten«, in: *Die Zeit*, 13.01.1989. (Zu: Karl Markus Michel: *Von Eulen, Engeln und Sirenen*. Frankfurt a.M. 1988.)

Das Übel der Weltverbesserei. »Die Verwegenheit der Ahnungslosen«: Jürgen Dahls Essays ziehen ernüchternde Bilanz. Ein Blick in die »Schwarzen Löcher des Fortschritts«, in: *Die Zeit*, 31.03.1989. (Zu: Jürgen Dahl: *Die Verwegenheit der Ahnungslosen. Über Genetik, Chemie und andere schwarze Löcher des Fortschritts*. Stuttgart 1989.)

Hotel Abgrund. László F. Földényi erkundet die Melancholie. Ein Panorama der schweremütigen Weltsicht, in: *Die Zeit*, 28.04.1989. (Zu: László F. Földényi: *Melancholie. Aus dem Ungarischen von Nora Tahy*. München 1988.)

Johannes Kleinstück: »Fortschritt auf Widerruf«, in: *Die Zeit*, 01.09.1989. (Zu: Johannes Kleinstück: *Fortschritt auf Widerruf. Gedanken über moderne Vorurteile*. Stuttgart 1989.)

Poesie des Verfalls, in: *Die Zeit*, 22.09.1989. (Zu: Marcel Schwob: *Der König mit der goldenen Maske*. Aachen 1988.)

Der Über-Zeuger. Gleich drei neue Bücher des Münchener Fabulierers Herbert Rosendorfer sind auf die Welt gekommen. Fragmente einer literarischen Symphonie oder: Gibt es ein antifaschistisches Scherzo?, in: *Die Zeit*, 20.10.1989. (Zu: Herbert Rosendorfer: *Skaumo. Schelmenlied. Zwei Erzählungen*. Frankfurt a.M. 1989; Ders.: *Don Ottavio erinnert sich. Unterhaltungen über die richtige Musik*. Kassel 1989; Ders.: *Die Nacht der Amazonen. Roman*. Köln 1989.)

Geschichte als Mahlstrom. »World's End«: T. Coraghessan Boyles schwindelerregende Saga, in: *Die Zeit*, 10.11.1989. (Zu: T. Coraghessan Boyle: *World's End. Roman*. Aus dem Amerikanischen von Werner Richter. München 1989.)

Kopfüber in die Lawine. »Die Lust der Freiheit«: Klaus Harpprechts biografische Erzählungen, in: *Die Zeit*, 01.12.1989. (Zu: Klaus Harpprecht: *Die Lust an der Freiheit. Deutsche Revolutionäre in Paris*. Reinbek b. Hamburg 1989.)

Versumpfung der Welt. Markus Werners dritter Roman »Die kalte Schulter«, in: Die Zeit, 13.04.1990. (Zu: Markus Werner: Die kalte Schulter. Roman. Salzburg et al. 1989.)

Engagement mit Umtauschrecht. »Die Vernunft frißt ihre Kinder«: Wulff D. Rehfus' Zeitgeist-Traktat will die Aufklärung entsorgen, in: Die Zeit, 25.05.1990. (Zu: Wulff D. Rehfus: Die Vernunft frißt ihre Kinder. Zeitgeist und Zerfall des modernen Weltbildes. Hamburg 1990.)

Öde im Prospekt. Peter Sloterdijk hat »Berichte zur Lage der Zukunft gesammelt«. Treibsand der Formeln, Floskeln und Fachtermini, in: Die Zeit, 15.06.1990. (Zu: Peter Sloterdijk [Hg]: Vor der Jahrtausendwende. Berichte zur Lage der Zukunft. Zwei Bände. Frankfurt a.M. 1990.)

Augenweide. Die gegenmoderne Ästhetik des Pavel Florenskij, in: Die Zeit, 05.10.1990. (Zu: Pavel Florenskij: Die umgekehrte Perspektive. Texte zur Kunst. München 1989.)

Schwarze Galle im Wissenspanzer. Kilbansky/Panofsky/Saxl: »Saturn und Melancholie«, in: Rheinischer Merkur, 12.10.1990. (Zu: Raymond Klibansky/Erwin Panowsky/Fritz Saxl: Saturn und Melancholie. Studien zur Geschichte der Naturphilosophie und Medizin, der Religion und der Kunst. Übersetzt von Christa Buschendorf. Frankfurt a.M. 1990.)

Niklikniploktjo, Hurrah! Die ersten Bände der Lenau-Gesamtausgabe sind erschienen. »Ich halte mich für eine fatale Abnormität der Menschennatur. Mich regiert eine Art Gravitation nach dem Unglücke.«, in: Die Zeit, 02.11.1990. (Zu: Nikolaus Lenau: Werke und Briefe. Band 5/1: Briefe 1812-1837. Hg. von Hartmut Steinecke. Wien 1989, Stuttgart 1989; Band 6/1: Briefe 1838-1847. Hg. von Norbert Oellers. Wien 1990, Stuttgart 1990; Albert Emilian: Wer zweimal stirbt, lebt ewig. Ein Lenau-Roman. Gerlingen 1990.)

Irgendwie posthum. Letzte Gespräche mit Jorge Luis Borges, in: Die Zeit, 09.11.1990. (Zu: Jorge Luis Borges/Osvaldo Ferrari: Lesen ist denken mit fremdem Gehirn. Gespräche über Bücher und Borges. Aus dem Spanischen von Gisbert Haefs. Zürich 1990.)

Französische Küche? Die ausgekochten Novellen des Romanciers Michel Tournier, in: Die Zeit, 14.12.1990. (Zu: Michel Tournier: Das Liebesmahl. Novellen einer Nacht. Aus dem Französischen von Helmut Waller. Hamburg 1990.)

Atemloser Sieger. Dino Buzzatis »Tatarenwüste« in neuer Übersetzung, in: Die Zeit, 15.02.1991. (Zu: Dino Buzzati: Die Tartarenwüste. Roman. Aus dem Italienischen von Stefan Oswald. Stuttgart 1990.)

Allerlei All. Gerhard Staguhns Kosmologien-Revue, in: Die Zeit, 08.03.1991. (Zu: Gerhard Staguhn: Das Lachen Gottes. Der Mensch und sein Kosmos. München 1990.)

Orpheus im Kühlschrank. Russell Hobans unterhaltsamer Künstlerroman »Die Medusenfrequenz«, in: Die Zeit, 29.03.1991. (Zu: Russel Hoban: Die Medusenfrequenz. Roman. Aus dem Englischen von Joachim Kalka. Frankfurt a.M. 1991.)

Elend in Elfenbein. Huysmans' »Gegen den Strich« – ein unbändiger Roman aus einer verlorenen Zeit, in: Die Zeit, 26.09.1991. (Zu: Joris-Karl Huysmans: Gegen den Strich. Roman. Aus dem Französischen von Brigitta Restorff. Bremen 1991.)

Dandy am Venusberg. Aubrey Beardsleys »Erotische Novelle«. Ein Beitrag zur Schwellkörperkultur, in: Die Zeit, 25.10.1991. (Zu: Aubrey Beardsley: Erotische Novelle. Frankfurt a.M. 1991.)

Lypps Stoßdämpfer-Ästhetik, in: Die Zeit, 06.12.1991. (Zu: Bernhard Lypp: Die Erschütterung des Alltäglichen. Kunst-philosophische Studien. München 1991.)

Purzelbäume im All. Heinz von Foerster, Pionier des Konstruktivismus, in: Die Welt, 14.12.1991. (Zu: Paul Watzlawick/Peter Krieg [Hg.]: Das Auge des Betrachters. Beiträge zum Konstruktivismus. Festschrift für Heinz von Foerster. München et al. 1991.)

Schwindsucht der Systeme. Wie sich bei Rudolf Burger die Philosophie gesundschrumpft, in: FORVM. Internationale Zeitschrift für kulturelle Freiheit, politische Gleichheit und solidarische Arbeit. Wien (Dez. 1991), S. 46. (Zu: Rudolf Burger: Abstriche – Vom Guten. Und Schönen. Im Grünen. Wien 1991.)

Schöpfung als Verbrechen. Sloterdijks Lesebuch zur Gnosis, in: Rheinischer Merkur, 03.04.1992. (Zu: Peter Sloterdijk/Thomas H. Macho (Hg.): Weltrevolution der Seele. Ein Lese- und Arbeitsbuch der Gnosis von der Spätantike bis zur Gegenwart, 2 Bände. München 1991.)

Startfenster zum Saturn. Volker Friedrichs klarsichtige Studie »Melancholie als Haltung«, in: Die Zeit, 03.04.1992. (Zu: Volker Friedrich: Melancholie als Haltung. Berlin 1991.)

Pokal vorüber. Die mehr schlecht als recht übersetzten Aufsätze des Iren Seamus Heaney, in: Die Zeit, 10.04.1992. (Zu: Seamus Heaney: Die Herrschaft der Sprache. Essays und Vorlesungen. Aus dem Englischen von Alexander Schmitz. München 1992.)

Der Kaiserschnitt des Samurai. Maurice Pinguets eindringliche Studie über den Freitod in Japan, in: Die Zeit, 17.07.1992. (Zu: Maurice Pinguet: Der Freitod in Japan. Ein Kulturvergleich. Aus dem Französischen von Beate von der Osten, Makato Ozaki u. Walther Fekl. Berlin 1992.)

Nadelstreifen-Prosa. Die überschätzten »Adagia« des Wallace Stevens, in: Die Zeit, 02.10.1992. (Zu: Wallace Stevens: Adagia. Aus dem Amerikanischen von Karin Graf u. Joachim Sartorius. Wien 1992.)

Totenruhe. Polidoris Vampir-Erzählung, in: *Die Zeit*, 23.10.1992. (Zu: John William Polidori: *Der Vampyr*. Aus dem Englischen u. mit einem Nachwort von Christiane Wyrwa. München 1992.)

Arkadien resigniert. Klaus Luttringers Ausstieg aus der Geschichte, in: *Die Zeit*, 30.10.1992. (Zu: Klaus Luttringer: *Weit, weit ... Arkadien. Über die Sehnsucht nach dem anderen Leben*. Düsseldorf 1992.)

Botschaft aus Retrograd. Gesammelte Aufsätze über eine Krise der Intelligenz, die keine ist, in: *Die Zeit*, 05.02.1993. (Zu: Martin Meyer [Hg.]: *Intellektuellendämmerung? Beiträge zur neuesten Zeit des Geistes*. München 1992.)

Des Demiurgen ungebärdige Götter. Menschheitskult und Selbstentblößung – eine Aufsatzsammlung von Hans Jonas, in: *Süddeutsche Zeitung*, 12.02.1993; u. d. Titel *Mit empörter Hochachtung. Hans Jonas' »Philosophische Untersuchungen«* wieder in: *Rheinischer Merkur*, 07.05.1993. (Zu: Hans Jonas: *Philosophische Untersuchungen und metaphysische Vermutungen*. Frankfurt a.M. 1992.)

Die Vermagdung der Philosophie. Keine Rettung im Denken: Nachwort zu Hans Jonas, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 30.03.1993. (Zu: Hans Jonas: *Philosophie. Rückschau und Vorschau am Ende des Jahrhunderts*. Frankfurt a.M. 1993.)

Der Anti-Ploetz. Der »Tanz der Salome« von Peter Karvas verwandelt zähe Historie in lebendige Dichtung, in: *Die Zeit*, 07.05.1993. (Zu: Peter Karvas: *Tanz der Salome. Apokryphen*. Aus dem Slowakischen von Gustav Just. Berlin et al. 1992.)

Auf dem besten Weg nach Makulaturien. Erfahrungen mit dem Zeitreise-Unternehmen Tholen, Scholl & Heller, in: *Süddeutsche Zeitung*, 28.05.1993. (Zu: Georg Christoph Tholen [Hg.]: *Zeitreise. Bilder, Maschinen, Strategien*. Basel et al. 1993.)

Drehpunkt-Persönlichkeit. Robert Jungk liebt den Trubel und ist doch ein knorriges Gewächs geblieben, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 24.06.1993. (Zu: Robert Jungk: *Trotzdem. Mein Leben für die Zukunft*. München 1993.)

Rudern für die Weltverbesserung. Peter Sloterdijk: »Im selben Boot«, in: *Die Welt*, 16.10.1993. (Zu: Peter Sloterdijk: *Im selben Boot. Versuch über die Hyperpolitik*. Frankfurt a.M. 1993.)

Sittsame Servolenkung. Geraune aus der Raststätte »Zum schleichenden Werteverfall«: Der Elster Verlag stellt seine 93er Tugend-Modelle vor, in: *Die Zeit*, 26.11.1993. (Zu: Ruthard Staeblein [Hg.]: *Moral. Erkundungen über einen strapazierten Begriff*; Ders. [Hg.]: *Treue. Zwischen Vertrauen und Starrsinn*; Ders. [Hg.]: *Mut. Wiederentdeckung einer persönlichen Kategorie*; Ders. [Hg.]: *Höflichkeit. Tugend oder schöner Schein*. Alle genannten Titel: Bühl-Moos 1993.)

Das Grollen der Wahrheit. Im »Galeerentagebuch« von Imre Kertész macht einer als Zwangsarbeiter sein Glück, in: Die Zeit, 03.12.1993. (Zu: Imre Kertész: Galeerentagebuch. Aus dem Ungarischen von Kristin Schwamm. Berlin 1993.)

Bekenntnisse einer müden Seele. E. M. Cioran: »Gedankendämmerung«, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 05.03.1994; u. d. Titel Das Herzerreißende. Die Leidenschaft der Vergeblichkeit – E. M. Ciorans Frühschrift als Spätwerk: »Gedankendämmerung« wieder in: Die Zeit, 25.03.1994. (Zu: Emil Michel Cioran: Gedankendämmerung. Aus dem Rumänischen von Ferdinand Leopold. Frankfurt a.M. 1993.)

Eskapaden im Lichtspielhaus. Jean Améry's verstreute Filmkritiken: »Cinéma«, in: Die Zeit, 18.03.1994. (Zu: Jean Améry: Cinéma. Arbeiten zum Film. Hg. u. mit e. Nachwort von Joachim Kalka. Stuttgart 1994.)

Ost-West-Mission. An der Problem-Orgel: Pastor Friedrich Schorlemmer, in: Süddeutsche Zeitung, 05.10.1994. (Zu: Friedrich Schorlemmer: Zu seinem Wort stehen. München 1994.)

Engelsflügel. Eckhard Nordhofs Negative Theologie, in: Die Zeit, 14.10.1994. (Zu: Eckhard Nordhofen: Der Engel der Bestreitung. Über das Verhältnis von Kunst und negativer Theologie. Würzburg 1993.)

Die Verworfenheit in den Käfern. Kurzgeschichten von William H. Gass, klerikalisiert und vernichtet, in: Die Zeit, 04.11.1994. (William H. Gass: Orden der Insekten. Drei Erzählungen. Aus dem Amerikanischen von Jürg Laederach. Salzburg et al. 1994.)

Die Versöhnlichkeit des Eroberers. Wie Edward W. Said in »Kultur und Imperialismus« die Kunst rekolonisiert, in: Süddeutsche Zeitung, 07.12.1994. (Zu: Edward W. Said: Kultur und Imperialismus. Einbildungskraft und Politik im Zeitalter der Macht. Aus dem Amerikanischen von Hans-Horst Henschen. Frankfurt a.M. 1994.)

Tripper und Nachruhm, in: Spiegel special: Bücher '94, Oktober 1994, S. 43-45. (Zu: Stefan Zweig: Briefe 1897-1914. Frankfurt a.M. 1994.)

»Der Teufelspoet« – Das Letzte von Anthony Burgess, in: Die Zeit, 31.03.1995. (Zu: Anthony Burgess: Der Teufelspoet. Aus dem Englischen von Wolfgang Krege. Stuttgart 1995.)

Vom Unverstand, der auf der Zunge liegt. Der Bürgerschreck und Sprachtechniker Léon Bloy wird wiederentdeckt, in: Süddeutsche Zeitung, 05.04.1995. (Zu: Léon Bloy: Auslegung der Gemeinplätze. Aus dem Französischen von Hans-Horst Henschen. Frankfurt a.M. 1995.)

Arien gegen die Wahrheitsaffen. In seinen herzerfrischenden Briefen nimmt Paul Feyerabend kein Blatt vor den Mund, in: Süddeutsche Zeitung, 22.07.1995. (Zu: Paul Feyerabend: Briefe an einen Freund. Hg. von Hans Peter Duerr. Frankfurt a.M. 1995.)

Unsichtbarkeit des Sehers. Das »zweite Leben« des greisen Propheten Erwin Chargaff, in: *Süddeutsche Zeitung*, 09.09.1995. (Zu: Erwin Chargaff: *Ein zweites Leben. Autobiographische und andere Texte*. Stuttgart 1995.)

Am Kreuzweg. Zwei religionsphilosophische Zwischenrufe, in: *Süddeutsche Zeitung*, 11.10.1995. (Zu: Christoph Türcke: *Religionswende. Eine Dogmatik in Bruchstücken*; Burkhard Müller: *Schlußstrich. Kritik des Christentums*. Lüneburg 1995.)

Wortmeldung vom Randstreifen. Jürgen Mantheys Glossar zur aktuellen Verkehrslage in und um Deutschland, in: *Süddeutsche Zeitung*, 13.12.1995. (Zu: Jürgen Manthey: *In Deutschland und um Deutschland herum. Eine deutsche Familiengeschichte*. München 1996.)

Knigge: Ungenügend. Ein Jubiläumsband ganz ohne Glacéhandschuhe, in: *Süddeutsche Zeitung*, 10.02.1996. (Zu: Karl-Heinz Göttert: *Knigge oder Von der Illusion des anständigen Lebens*. München 1995.)

Familienbande. Erich Kuby erkundet zweihundert Jahre Privatleben, in: *Süddeutsche Zeitung*, 10.05.1996. (Zu: Erich Kuby: *Lauter Patrioten. Eine deutsche Familiengeschichte*. München 1996.)

Hallraum der Memoria. Lustlos gestückelt, dennoch faszinierend: Botschaft des »Mercur«, in: *Süddeutsche Zeitung*, 05.07.1997. (Zu: Karl Heinz Bohrer/Kurt Scheel [Hg.]: *Die Botschaft des Merkur. Eine Anthologie aus fünfzig Jahren der Zeitschrift*. Stuttgart 1997.)

Der Sternenbanner. Zwei Bücher gewähren Einblick in Hans Blumenbergs erstaunlichen Nachlaß, in: *Süddeutsche Zeitung*, 15.10.1997. (Zu: Hans Blumenberg: *Ein mögliches Selbstverständnis. Aus dem Nachlaß*. Stuttgart 1997; Ders.: *Die Vollzähligkeit der Sterne*. Frankfurt a.M. 1997.)

Das angeschwärzte All. Die Neuzeit ist neognostisch – Hans Jonas hat es bereits vor vierzig Jahren gewußt, in: *Süddeutsche Zeitung*, 24.03.1999. (Zu: Hans Jonas: *Gnosis. Die Botschaft des fremden Gottes*. Hg. u. mit einem Nachwort von Christian Wiese. Frankfurt a.M. 1999.)

Der kosmische Shredder. Philipp Mainländer und seine Metaphysik der Entropie, in: *Süddeutsche Zeitung*, 06.06.1999. (Zu: Philipp Mainländer: *Schriften*. Hg. von Winfried H. Müller-Seyfarth. Hildesheim et al. 1996-1999.)

Der Gadamer hinkt hinterher. Jean Grondins biographische Annäherung an eine Ikone, in: *Süddeutsche Zeitung*, 19./20.06.1999. (Zu: Jean Grondin: *Hans-Georg Gadamer. Eine Biographie*. Tübingen 1999.)

Bürger in Blattgold. Manfred Fuhrmann reist zurück ins gebildete Europa, in: *Süddeutsche Zeitung*, 13.10.1999. (Zu: Manfred Fuhrmann: *Der europäische Bildungskanon des bürgerlichen Zeitalters*. Frankfurt a.M. 1999.)

Der Wille zum Niedermachen. Der amerikanische Kulturkritiker H. L. Mencken wird endlich auch in Deutschland wieder entdeckt, in: *Süddeutsche Zeitung*, 05.01.2000. (Zu: H. L. Mencken: *Kulturkritische Schriften 1918-1926*. Hg. von Helmut Winter. Leipzig 1999.)

Wir sind alle Widergänger. Chestertons schlitzohrige Verführung zur Orthodoxie, in: *Süddeutsche Zeitung*, 02./03.09.2000. (Zu: Gilbert Keith Chesterton: *Orthodoxie. Eine Handreichung für die Ungläubigen*. Aus dem Englischen von Monika Noll u. Ulrich Enderwitz. Frankfurt a.M. 2000.)

Die Bildnisse des Oscar Wilde. Drei Biografien und eine unvollständige Werk-Ausgabe in »zweiter, durchgesehener Auflage zum 30. November«, in: *Süddeutsche Zeitung*, 25.11.2000. (Zu: Richard Ellmann: *Oscar Wilde. Eine Biographie*. Aus dem Amerikanischen von Hans Wolf. München et al. 1997; Barbara Belford: *Oscar Wilde. Ein paradoxes Genie*. Deutsch von Susanne Luber. Zürich 2000; Norbert Kohl: *Oscar Wilde. Leben und Werk*. Frankfurt a.M. 2000; Oscar Wilde: *Werke in fünf Bänden*. Zürich 1999.)

Der Wechselkurs der Gedichte oder Warum bei einer zweisprachigen Anthologie englischer Versdichtung Leergeld bezahlt wird, in: *Süddeutsche Zeitung*, 27./28.01.2001. (Zu: *Englische und amerikanische Dichtung*. 4 Bände. München 2000.)

Balladen pflasterten seinen Weg. Zur Klaus-Kinski-Edition bei der Deutschen Grammo-phon, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 136 (2004): *Rumänien*, S. 98. (Zu: *Klaus Kinski spricht Werke der Weltliteratur. 20 CDs*. Deutsche Grammo-phon Literatur, 2003.)

Zugfahren ohne Fahrkarte, in: *Die Zeit*, 13.10.2005. (Zu: Wenedikt Jerofejew/Venedikt Erofeev: *Aufzeichnungen eines Psychopathen*. Aus dem Russischen von Thomas Reschke. Köln 2004; W. Jerofejew/V. Erofeev: *Moskau – Petuski. Ein Poem*. Aus dem Russischen von Peter Urban. Zürich 2005.)

[Rezension zu:] Stephanie Siewert/Antonia Mehnert (Hg.): *The Morbidity of Culture*, in: *Anglia* 131 (2013), S. 437-441.

3. Theateraufführungen

Würm. Ein Spektakel aus der Nachgeschichte. Uraufführung: Stadttheater Gießen, 28.03.1982. Regie: Henry Hohenemser.

Silo. Ein Essay in Brutpflege. Uraufführung: Pfalztheater Kaiserslautern, 09.01.1987. Regie: Walter Weyer.

Ufo oder der Dritte Strand. Eine leicht versandete Komödie. Uraufführung: Pfalztheater Kaiserslautern, 08.02.1990. Regie: Reinhard Papula.

Terrarium. Einführung in die Menschenhaltung. Uraufführung: Gymnasium Warstein, 14.06.1998. Regie: Egon Uennigmann.

4. Hörfunk

Nachrede von der atomaren Vernunft und der Geschichte. BR, 03.03.1978; Wiederholung: SFB, 12.09.1981. (Veröffentlichung: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 189-202.)

Die Bunkermann-Kassette. BR, 06.04.1979. (Veröffentlichung: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 203-214.)

Gedankenflug. Reise in einen Computer. WDR 2, 02.09.1980; Wiederholung: 14.04.1999; Übernahme Deutschlandfunk: 13.01.1982; Übernahme ORF: 01.01.1981. (Veröffentlichung: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 215-235.)

Kopfstand. Über die Schwierigkeiten beim Anpassen der Prothese. SFB, 30.09.1980. (Veröffentlichung: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 236-262.)

Grünland oder Die Liebe zum Dynamit. SFB, 07.12.1982; Wiederholung: 11.12.1982. (Veröffentlichung: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 263-283.)

Petition für einen Planeten. SFB, 31.07.1985; Wiederholung: 07.08.1985. (Veröffentlichung: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 283-302.)

5. Interviews

5.1 Publikationen

»Die werden auch nicht überleben ...«. Interview mit Ulrich Horstmann. In: *Bundesweite Fachzeitschrift für Philosophie* Nr. 1 (Oktober 1985), S. 15-18.

Hermann Burger: *Untergangsprophet Horstmann: »Als Schwarzgalliger kommt man auf die Welt«,* in: *Du. Die Zeitschrift der Kultur* Nr. 11 (1988): *Melancholie – Momente eines Zeitgefühls*, S. 53-55.

Wie kompliziert ist die Wirklichkeit? Schließen Wunder und Kausalität einander aus? U. Horstmann im Gespräch mit Wolfgang Thorns, in: *Religion heute* Nr. 18 (1994), S. 76-81.

Warum braucht die Universität Melancholiker, Herr Horstmann?, in: *Süddeutsche Zeitung*, 15.09.1997.

Expeditionen aus der Menschenleere. Gespräch mit einem Ketzer, in: *Antihund* Nr. 2 (1998), S. 30-33.

Wir bewohnen einen Hinterhof. U. Horstmann im Gespräch mit Rolf Löchel, in: *literaturkritik.de* 1 (1999) Nr. 12, S. 19-25.

Zwischen Melancholie und Makulatur. Ein nicht ganz vollständiges Gespräch zwischen Ulrich Horstmann, Klaus Steintal, Max Lorenzen und Frank Müller. Online-Publikation 2001, http://www.untier.de/lesen_ungereimtes_makulatur.php (Stand: 01.07.2014).

Ulrich Horstmann und seine literarische Wehrpflicht. U. Horstmann im Gespräch mit Timo Engler, in: *LICUS. Zeitschrift für Literatur und Kulturwissenschaften* Nr. 1 (2006), S. 127-136.

»Mich reizt die Paradoxie, daß es ein gelungenes Scheitern gibt«, in: Walter Gödden/Thomas Strauch (Hg.): *Ich schreibe, weil ... 36 westfälische Autorinnen und Autoren im Interview*. Bielefeld: Aisthesis 2011, S. 87-90. (Typoskript [Individuelles Interview mit U. Horstmann.] Museum für westfälische Literatur, Haus Nottbeck, 25.06.2010, in: Video-Portal im Literaturportal Westfalen.)

Allein die Kunst rettet die Welt. U. Horstmann im Gespräch mit Raoul Löbber, in: *Christ und Welt* Nr. 12 (2012).

Walter Gödden: »... dass ich nicht der Einzige bin, der sich hier als Alien vorkommt«. *Ein Interview mit Ulrich Horstmann im Rahmen des Video-Projekts »Ich schreibe, weil ...«*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 211-219. (Vorbemerkung sowie Typoskripte [Interview mit U. Horstmann und Individuelles Interview mit U. Horstmann.] Museum für westfälische Literatur, Haus Nottbeck, 25.06.2010, in: Video-Portal im Literaturportal Westfalen.)

Mut zur Schwermut. In: *Psychologie heute compact* [Themenheft Melancholie] Heft 47 (2016), S. 26-19.

Frank Müller: »Wo bleibt er denn, der Versarger?«. *Interview mit Ulrich Horstmann*, in: Alexander Eilers (Hg.): *Entlassungspapiere. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Ulrich Horstmann*. Online-Publikation 2017, <http://bit.ly/2l87F2D>, [Stand: 01.03.2017], S. 129-140. (Ursprünglich geplant als Print-Publikation, Fernwald 2015.)

Suicide by knight oder Was macht Ockhams Rasiermesser? Frank Müller im Gespräch mit Ulrich Horstmann und Klaus Steintal (†), in: Bernhard Kraller (Hrsg.): *Die Angewandte Kunst des Denkens: Von, für und gegen Rudolf Burger*, Band 1. Wien 2018, S. 231-247, als Online-Publikation 2018, <https://bit.ly/2QWreuY>, [Stand: 01.01.2019], wieder in: *Lichtun-*

gen. *Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik*, Nr. 155/XXXIX. Jg., 2018, S. 104-108 (gekürzte Fassung).

5.2 Hörfunk-Interviews

Entdeckungsreise in das Reich der Schwermut. Ö1, 06.12.1988. (Interview zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Das Untier wird besichtigt. Gespräch mit U. Horstmann zu *Das Untier. Konturen einer Philosophie der Menschenflucht*, ca. 1988.

Humanismus sucks. U. Horstmann im Gespräch mit Fritz Ostermayer. FM4 (Sender des ORF), Januar 1999.

Ulrich Horstmanns neuer Roman ›J‹ – ein Halbweltroman. U. Horstmann im Gespräch mit Uwe Frenzel. Radio Unerhört, Literatur in der Region, 01.03.2002.

Die Philosophie der Menschenflucht. U. Horstmann im Gespräch mit Jürgen Wiebicke. WDR 5, Philosophisches Radio, 17.07.2009.

Die Aufgabe der Literatur. U. Horstmann im Gespräch mit Jörg Biesler. WDR 5, Scala, 05.11.2009.

25. Januar 1640: Der Todestag des englischen Schriftstellers Robert Burton. U. Horstmann im Gespräch mit Marco Rösseler. WDR 3/WDR 5, ZeitZeichen, 25.01.2010.

Alles wird gut. U. Horstmann im Gespräch mit Dieter Frey u. Sandra Richter, Moderation: Susanne Kaufmann. SWR2, Forum, 12.02.2010.

5.3 Video/Film

[Individuelles Interview mit U. Horstmann.] Museum für westfälische Literatur, Haus Nottbeck, 25.06.2010, in: Video-Portal im Literaturportal Westfalen. (<http://bit.ly/1C9U5K0>, [Stand: 15.01.2015]).

[Standardinterview mit U. Horstmann.] Museum für westfälische Literatur, Haus Nottbeck, 25.06.2010, in: Video-Portal im Literaturportal Westfalen. (<http://bit.ly/1wd3qfv>, [Stand: 15.01.2015]).

[Lesung.] Museum für westfälische Literatur, Haus Nottbeck, 25.06.2010, in: Video-Portal im Literaturportal Westfalen. (<http://bit.ly/1IMNx6m>, [Stand: 15.01.2015]).

[Abschiedsvorlesung.] *Über die Kleine Unsterblichkeit und wie man dahin kommt*. Universität Gießen, 11.09.2015. Online-Publikation, <http://bit.ly/2mGydnV>, [Stand: 01.03.2017].

6. Fernsehsendungen

Lust am Untergang? Diskussion mit Friedrich Hacker, Benny Härlin, Walter Hollenweger, U. Horstmann, Günter Kunert. Moderation: Justus Boehncke. SFB, Arena, 01.11.1983.

Lust am Untergang? Diskussion mit Rudolf Bahro, Elisabeth Alexander, U. Horstmann, Hermann Burger, Herta Müller. Moderation: Wilfried Rott. SFB, Berliner Salon – Literatur live, 03.05.1988.

[U. Horstmann im Gespräch mit Robert Jungk.] Moderation: Franz Kreuzer. ORF, Disputations, 30.01.1991.

7. Selbstständige Veröffentlichungen zu Ulrich Horstmann

Burkhard Biella: *Zur Kritik des anthropofugalen Denkens*. Essen 1986.

Rajan Autze/Frank Müller: *Steintal-Geschichten. Auskünfte zu Ulrich Horstmann*. Oldenburg 2000.

Klaus Weyell: *Das Untier und seine Verantwortung. Kritischer Vergleich der Werke „Das Untier“ von Ulrich Horstmann und „Das Prinzip Verantwortung“ von Hans Jonas*. Akademische Abschlussarbeit, o.O., o.J. (Online unter <http://bit.ly/2lSGwOA>, [Stand: 01.03.2017].)

Kerstin Lindemann/Okka Baumgärtner: *Hörspiele von Ulrich Horstmann*. Akademische Hausarbeit, Universität Oldenburg, Sommersemester 2011. (Online unter <http://bit.ly/2mH0xXg>, [Stand: 01.03.2017].); wieder als Download-PDF des GRIN-Verlags unter <https://www.hausarbeiten.de/document/105328> [Stand: 01.01.2019].

Thomas Jöchler: *Life is a highly overrated phenomenon. Zur Theorie des männlichen Weltuntergangs bei Ulrich Horstmann*. Diplomarbeit, eingereicht im Juni 2000 an der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Online-Publikation: <http://bit.ly/1qhg1yt> (Stand: 01.07.2014).

Nick Büscher: *Apokalypse als Utopie. Anthropofugalität in der österreichischen Nachkriegsliteratur*. Würzburg 2014; insb. S. 13-21, 160-169.

Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015.

Alexander Eilers (Hg.): *Entlassungspapiere. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Ulrich Horstmann*. Online-Publikation 2017, <http://bit.ly/2l87F2D>, [Stand: 01.03.2017]. (Ursprünglich geplant als Print-Publikation, Fernwald 2015.)

Walter Gödden (Hg.): *Lesebuch Ulrich Horstmann*. Köln: Aisthesis-Verlag 2020. (Nylands Kleine Westfälische Bibliothek 96.)

8. Unselbständige Veröffentlichungen zu Ulrich Horstmann

8.1 Nachschlagewerke

Deutsches Literaturlexikon. Biographisch-bibliographisches Handbuch. Begr. von Wilhelm Kosch. 3. Auflage, Band 8. Berlin et al. 1981.

Neues Handbuch der deutschen Gegenwartsliteratur seit 1945. Begr. von Hermann Kunisch. Hg. von Dietz-Rüdiger Moser. München 1990.

Westfälisches Autorenverzeichnis. Autorinnen und Autoren in und aus Westfalen. Hg. von Gisela Schwarze. Münster 1993.

Rainer Moritz: [Artikel Ulrich Horstmann], in: Heinz Ludwig Arnold (Hg.): *Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur*, 47. Nachlieferung 1.4.1994. München 1978.

[Artikel Ulrich Horstmann], in: *Munzinger-Archiv. Internationales Biographisches Archiv*. Ravensburg 10/1995.

Kürschners deutscher Literatur-Kalender. Berlin/New York 1998.

Walter Gödden/Iris Nölle-Hornkamp (Hg.): *Westfälischen Autorenlexikon 1750-1950*. Im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Paderborn 1993-2002.

8.2 Aufsätze/Portraits

Alfred J. Ziegler: Marginalien. *Ulrich Horstmann und seine anthropofugale Ästhetik*, in: *Gorgo. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken* (1986) H. 10, S. 77-82.

Blutige Revue, in: *Der Spiegel* Nr. 6, 02.02.1987, S. 199f.

Rudolf Sladky: *Die Vermondung der Erde*, in: *Finanznachrichten. Wochenschrift für Wirtschaftspolitik* Nr. 38, 19.09.1991; wieder in: *Die Schonungstrommel* 7 (1993) Nr. 1, S. 7-14.

Caesar W. Ernst: *Der fliegende Pfeil ruht. Notizen zu Ulrich Horstmann*, in: *Lichtungen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik* Nr. 63 (1995), S. 105.

Rajan Autze/Frank Müller: *Melancholiker, Apokalyptiker, Verkehrer seiner selbst. Der Schriftsteller Ulrich Horstmann*, in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 117 (1999): *Bürgerlichkeit*, S. 29-39.

Frank Müller: *Sturz aus allen Wolken. Der Schriftsteller Ulrich Horstmann*, in: *Literatur in Westfalen. Beiträge zur Forschung* 5 (2000), S. 145-179.

Wolfgang Schröder: *Spiele mit Untieren. Charaktere und Handlung angesichts der Menschenleere am Beispiel der Stücke Ulrich Horstmans. Eine Anregung für das Schultheater*, in: *Spiel und Theater. Die Zeitschrift für Theater von und mit Jugendlichen* 52 (2000) H. 166, S. 14-16; als Kurzfassung: *Vielfältige Rollen I (Die Untiere des Ulrich Horstmann)*, in: Bezirksregierung Arnsberg (Hg.): *Literaturbrief* 7/01 (September 2001), S. 2-3.

Max Lorenzen: *Was ist anthropofugale Philosophie? Eine Auseinandersetzung mit Ulrich Horstmans »Das Untier. Konturen einer Philosophie der Menschenflucht«*. Online-Publikation philosophia-online.de (= *Marburger Forum. Beiträge zur geistigen Situation der Gegenwart.*), August 2001. (Nicht mehr online, neu online gestellt unter <http://bit.ly/2m98wzL>, [Stand: 01.03.2017].)

Frank Müller: *Lobgesänge auf Walter M. Miller jr. »A Canticle for Leibowitz« und seine deutsche Rezeption*, in: Walter Jeschke (Hg.): *Das Science Fiction Jahr 2001*. München 2001, S. 602-625.

–, *Der Weltuntergang findet nicht statt. Strategien apokalyptischer Simulation im Werk Ulrich Horstmans*, in: *Fantasia. Magazin für Phantastik* Nr. 172/173 (2004), S. 151-176.

–, *Eventualitätsphilosophie*. Nachwort zu: *Das Untier*. Warendorf 2004, S. 145-177.

Timotheous Schneidegger (Pseud.): *Ulrich Horstmann. »Modern« als Imperativ. Das anthropofugale Denken*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie* 5 (2005/06) Nr. 18, Winter, S. 12-15.

Martin Jürgens: *»Von der Milbe bis zum Menschen«*, in: *Konkret* Nr. 6 (2008), S. 41.

Wolfgang Schröder: *Defamiliarisierung – oder: Wie man vom Menschen absieht. Ulrich Horstmann und die Philosophie des unverwandten Blicks*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie* 11 (2012) Nr. 39, Herbst, S. 70-76.

–, *Erosion, Detonation, Renaissance. Literarischer Selbstmord eines Unsterblichen*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie* 12 (2013) Nr. 42, Sommer, S. 74-79.

Frank Müller: Vorwort zu: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 7-13.

Wolfgang Schröder: *Negation und Konsequenz: Zur Artistik Ulrich Horstmans*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 15-45.

–, *Menschenzoo und Menschenleere: Wahrnehmungen der Katastrophe in Ulrich Horstmans Theater*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 47-75.

Bernhard Kraller: *Der phantasierte Dichterphilosoph: Einige Überlegungen zu »How Mr. Horstmann Meets Himself«*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 83-102.

Rolf Löchel: *Männer, Frauen und andere Aliens: Gender in Ulrich Horstmans Science Fiction-Roman »Das Glück von Omb'assa«*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 105-137.

Frank Stückemann: *»Gegen den Strich gelesen: Die »Bibliothek des Esseintes«*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 139-155.

Winfried. H. Müller-Seyfarth: *»Kein unpersönliches Ideenmedium«: Über Ulrich Horstmans Fund einer philosophischen Flaschenpost*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 157-177.

Martin Arndt: *Ulrich Horstmann – Vernunft und Erleben: Gedanken eines Noch-Theologen aus dem Jahre 69 n. H.*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 179-207.

Frank Müller: *»Letzte Runde vor dem Aus-Gießen«: Über die Schwierigkeit, aufzuhören*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 221-235.

–, *Bibliografie zu Ulrich Horstmann*, in: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 237-290 [Stand: Sept. 2014].

Wolfgang Schröder: *Chamäleon, Schimpanse, Untier*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie*, 13. Jahrgang, Nr. 46 (Sommer 2014), S. 32-40.

Günter Kunert: *Wir Untiere – ein Geleitwort*, in: Alexander Eilers (Hg.): *Entlassungspapier. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Ulrich Horstmann*. Online-Publikation 2017, <http://bit.ly/2l87F2D>, [Stand: 01.03.2017], S. 26-28. (Ursprünglich geplant als Print-Publikation, Fernwald 2015.)

Daniel Schneider: »Die Wände zwischen Poesie und Philosophie sind aus Papier« – Ulrich Horstmann als Literaturwissenschaftler und Hochschullehrer, in: Alexander Eilers (Hg.): *Entlassungspapiere. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Ulrich Horstmann*. Online-Publikation 2017, <http://bit.ly/2l87F2D>, [Stand: 01.03.2017], S. 40-49.

Ingmarie Flimm: *Zoom aufs Schweineglück. Ulrich Horstmanns lyrische Widerborstigkeit*, in: Alexander Eilers (Hg.): *Entlassungspapiere. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Ulrich Horstmann*. Online-Publikation 2017, <http://bit.ly/2l87F2D>, [Stand: 01.03.2017], S. 50-57.

Michel Kremer: *Das kleine Horstmann-ABC. Von A wie anthropofugal bis Z wie Omega*, in: Alexander Eilers (Hg.): *Entlassungspapiere. Festschrift zur Emeritierung von Prof. Dr. Ulrich Horstmann*. Online-Publikation 2017, <http://bit.ly/2l87F2D>, [Stand: 01.03.2017], S. 119-126.

Wolfgang Schröder: *Schlieren von Grün. Suspekte Natur bei Ulrich Horstmann, Georg Büchner und anderen*, in: *Das Plateau* 159 (Februar 2017), S. 2-21.

–, *Apokalypse im Ökoko. Über Verrohungsverdacht und Vergrämungskunst bei Ulrich Horstmann*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie* 16 (2017) Nr. 57, Frühling, S. 82-91.

–, *Vom Gähnen und Schlucken des Abgrunds: Ulrich Horstmann, Karl Valentin, Friedrich Hölderlin*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie*, 7. Jahrgang, Nr. 62 (Sommer 2018), S. 22-31.

Frank Müller: *Wer ist Klaus Steintal?* Online-Publikation auf untier.de, 2018. (<https://bit.ly/38X06St>, [Stand: 05.01.2021]).

8.3 Zeitungsberichte

Ulrich Horstmann in Galerie Unkhoff, in: *Siegener Zeitung*, 07.10.1981. (Hinweis zur Autorenlesung)

[Hinweis zur Autorenlesung in der Galerie Unkhoff, Siegen-Weidenau], in: *Westfälische Rundschau*, 07.10.1981.

Der Untergang als Rettung? Ulrich Horstmann las aus seinen Werken in der »Galerie Unkhoff«, in: *Siegener Zeitung*, 09.10.1981.

L.J.: *Die Schönheit der Menschenleere. Autor Ulrich Horstmann aus Münster beim Lyrikertreffen im Mai*, in: *Westfälische Nachrichten*, 23.04.1983.

Anglist der Uni als Lyrik-Autor, in: *Münstersche Zeitung*, 06.05.1983. (Zu: 3. Lyrikertreffen, Münster 11.05.1983)

Hochschullehrer als Lyriker. Ulrich Horstmann Teilnehmer bei 3. Lyrikertreffen in Münster, in: o.O., o.J.

Kleist-Preis für Horstmann, in: *Die Zeit*, 25.03.1988.

Kleist-Preis für Ulrich Horstmann, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 26.03.1988.

Lutz Lesle: *Virtuos lehrt er Lust am Verdruß. Philosoph Ulrich Horstmann las im Literaturhaus aus neuen Texten*, in: *Die Welt*, 16.05.1988.

Kleist-Preis in Hamburg, in: *Süddeutsche Zeitung*, 31.08.1988.

Der Unwurm soll leben! Ulrich Horstmann erhielt den Kleist-Preis, in: *Die Welt*, 24.10.1988.

Gerda William: *Schonungslose Endzeit-Szenarien. Kleist-Preisträger Ulrich Horstmann stammt aus dem westfälischen Bünde*, in: *Neue Westfälische*, 22.10.1988.

Unbehagen an der Kultur. Würdigung des Kleist-Preisträgers Ulrich Horstmann in Hamburg, in: *Münstersche Zeitung*, 24.10.1988.

Hinweis zur Verleihung des Kleist-Preises an Ulrich Horstmann, in: *Westfälische Nachrichten*, 24.10.1988.

ms: *Mit schwarzgalliger Melancholie in den atomaren Selbstmord. In Hamburg am Wochenende vergeben: Kleist-Preis an Ulrich Horstmann*, in: *Hamburger Abendblatt*, 24.10.1988.

Birgit Haustedt: *Wegzehrung für den Untergang. Ulrich Horstmann ist der diesjährige Preisträger des Kleist-Preises*, in: *die tageszeitung*, 25.10.1988.

Florian Rötzer: *Die allerletzte Aufklärung über den Menschen. Der Philosoph der Apokalypse Ulrich Horstmann hat den Kleist-Preis erhalten*, in: *Basler Zeitung*, 25.10.1988.

Günter Kunert: *Traum von der Menschenleere. Laudatio zum Kleist-Preis*, in: *Die Zeit*, 28.10.1988; u. d. Titel *Rede auf Ulrich Horstmann* wieder in: Hans Joachim Kreutzer (Hg.): *Kleist-Preis 1988. Vier Reden*. Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft. Nördlingen 1988, S. 17-25.

Peter Haffner: *Die Machbarkeit der Apokalypse. Mode Melancholie*, in: *Weltwoche*, 10.11.1988.

Kurt Wimmer: »Die Entgleisungen sind das Geleise«, in: *Kleine Zeitung*, 26.11.1990. (Zu: [U. Horstmann im Gespräch mit Robert Jungk] ORF, 30.01.1991.)

Kleist-Preis 1988 für Literaten aus Münster, in: *Münstersche Zeitung*, 24.03.1988.

ur: *Kleist-Preis an münsterschen Literaten. Auszeichnung ist mit 25000 Mark dotiert. Werk ist »nicht für jedermann verdaubar«*, in: *Münsterischer Anzeiger*, 24.03.1988.

Kleist-Preis für Horstmann, in: *Die Zeit*, 25.03.1988.

MR: *Artikel zu Ulrich Horstmann*, in: *Magazin*, 12/1988.

Auf dem Wege zum »Freischwimmer«. Ulrich Horstmann bekommt den Kleist-Preis 1988, in: *Westfalenspiegel* 37 (1988), Nr. 4, S. 50f.

Werke von Ulrich Horstmann. Konrad-Bayer-Abend, in: *Münsterischer Anzeiger*, o.O., ca. 1988.

8.4 Buchrezensionen

Ulrich Hartmann (Pseud.): [Rezension zu Klaus Steintal (Pseud.): »Er starb aus freiem Entschluss«.] Obertshausen 1976, in: *Neue Deutsche Hefte* Nr. 1 (1977), S. 184f.

Alfred Miersch: [Rezension zu Klaus Steintal (Pseud.): »Er starb aus freiem Entschluss«.] Obertshausen 1976], in: *Ulcus Molle Info* Nr. 1/2 (1977), S. 69.

Hans-Hermann Kersten: [Rezension zu *Aqua Regia*. Steinfurt-Burgsteinfurt 1976ff.], in: *Die Zeit*, 16.12.1977.

»AQUA REGIA« geht nun schon in die vierte Runde. In Burgsteinfurt erscheint eine Zeitschrift, in: *Münstersche Zeitung*, Weihnachten 1977.

Inge Meidinger-Geise: *Strandgut aus Sprache*, in: *Frankfurter Hefte* Heft 9 (1981), S. 79. (Zu: *Nachgedichte*. Essen 1980.)

Thomas Rother: *Ungelesene Gedichte*, in: *Westfälische Allgemeine Zeitung*, 18.05.1981. (Zu: *Nachgedichte*. Essen 1980.)

Gero Reimann: *Ulrich Horstmanns Erzählung »Steintals Vandalenpark«*, in: *die horen* Nr. 126 (1982) 2. Quartal, S. 175.

Bernd Behr: *Der Mensch in seinem dunklen Drange ... Bedeutet die Geschichte Fluch oder Segen? Über ein Buch des münsterschen Autors Ulrich Horstmann: »Das Untier«*, in: *Münstersche Zeitung*, 21.03.1983.

Walter Vogl: *Ketzerische Thesen als eine Art Radikalkur*, in: *Die Presse*, 07.05.1983. (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

Ulrich Irion: *Alles Schlechte! Ulrich Horstmans Abgesang auf »Das Untier« Mensch*, in: *Frankfurter Rundschau*, 05.06.1983. (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

Günther Fässler: *Wir sind da, um ein Ende zu machen. »Das Untier« von Ulrich Horstmann – eine ketzerische Streitschrift*. Zürich, o.J.; u. d. Titel: *Wir sind da, um uns zu vernichten*, in: *Der Landbote. Tagblatt von Winterthur und Umgebung*, Nr. 131, 09.06.1983.

Marleen Stoessel: *Der flüchtige Mensch. Satire oder flaue Philosophie: Ulrich Horstmans »Untier«*, in: *Süddeutsche Zeitung*, 11.06.1983. (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

Walter Vogl: [Rezension zu *Das Untier*. Wien et al. 1983] NDR, Kulturelles Wort. Vorliegend als Typoskript mit Aufschrift. Wien, 14.06.1983.

Peter Jokostra: *Holocaust als Erlösung. Zwei apokalyptische Bücher des Philosophen Ulrich Horstmann*, in: *Rheinische Post*, 13.08.1983. (Zu: *Steintals Vandalenpark*. Siegen 1981; *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

Günter Maschke: *Daß wir besser nicht da wären. Ulrich Horstmann: »Das Untier«*, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 16.08.1983.

Das Untier, Horstmann, in: RIAS Berlin (Hg.): *Extrablatt*, 17.08.1983.

Harald Hilpert: *Grenze des Erträglichen. Schnaps & Poesietheater zeigte »Würm«*, in: *Braunschweiger Zeitung*, 10.10.1983.

Jürgen Langenbach: *Eulenspiegels Bombenstimmung*, in: *FORVM. Internationale Zeitschrift für kulturelle Freiheit, politische Gleichheit und solidarische Arbeit*. Wien (Dez. 1983), S. 55-58. (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983. Begleitend zur Rezension ist der Briefwechsel mit Peter Sloterdijk aus dem Jahr 1993 abgedruckt.)

h.v.: *»Endspiel«. Ulrich Horstmans Philosophie der Apokalypse*, in: *Eckermann. Zeitschrift am Fachbereich Germanistik* (1983) November. (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

Peter Hiess: *Ulrich Horstmann: Das Untier*, in: *ÖH Express. Das Studentenmagazin der Österreichischen Hochschülerschaft* (1983) Dezember.

Jochen Hörisch: *Das Böse lieben*, in: *Überblick: Buch '83*, Nr. 11. Düsseldorf 1983. (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

Georg Kohler: *Das Untier und der Narzißmus der letzten Worte. Zu Ulrich Horstmans Traktat*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 01.01.1984. (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

Peter-Uwe Grieger: *Der Mensch – ein Untier. Fragen zu Ulrich Horstmanns pessimistischer Philosophie*, in: *Saarbrücker Zeitung*, 04./05.01.1984.

Antwort auf die Frage: Was lesen Sie, Günter Kunert?, in: *Stern*, 26.01.1984.

Jörg Bopp: *Flucht in den Abgrund?*, in: *Psychologie heute* Feb. (1984). (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

J.P.: *An Nietzsche erinnernd*, in: *Westfälische Nachrichten*, 08.05.1984. (Zu: *Hirnschlag*. Göttingen 1984.)

Peter Kampits: *Untier Mensch. Ein Aufruf zum Selbstmord als Satire als Ermahnung*, in: *Die Furche*, Nr. 20, 16.05.1984.

Brigitte Weisshaupt: *Vernunft im Dienste der Menschheitsvernichtung? Gesänge einer neuen Metaphysik des Untergangs*, in: *Schopenhauer-Jahrbuch für das Jahr* (1984), S. 251-253. (Zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983.)

Hans-Martin Lohmann: [Rezension zu: *Das Untier*. Wien et al. 1983], in: *Psyche* (1984) Heft 1, S. 83f.

Ulrich Horstmann: Das Untier, in: *Deutsches Pfarrer Blatt* Nr. 1 (1984) Jan.

Prof. Horstmanns pessimistische Weltsicht Menschenleere versetzt Erde wieder in Urzustand. Schopenhauer-Gesellschaft tagte im Haus Königsberg, in: *Westfälische Allgemeine Zeitung*, 04.02.1984.

Hanns-Hermann Kersten: »*Hirnschlag – Aphorismen, Abtestate, Berserkasmen*« von Ulrich Horstmann, in: *Die Zeit*, 30.11.1984. (Zu: *Hirnschlag*. Göttingen 1984.)

Gregor Bothe: *Stilles Leben nach dem Knall. Zu Ulrich Horstmanns neuem Roman »Das Glück von OmB'assa«*, in: *Münstersche Zeitung*, 14.03.1985.

Rolf Breitenstein: *Hohlkugel aus Stahlbeton. Ulrich Horstmann: Das Untier. Ein Wort zur menschlichen Überheblichkeit*, in: *Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt*, Nr. 42, 20.10.1985.

Berthold Giese: [Rezension zu *Das Glück von OmB'assa*. Frankfurt a.M. 1985], in: *Science Fiction Times* 11(1985), S. 23f.

Thomas Kempf: *Der Blick durch die Brille des Melancholikers. Anglistikprofessor Ulrich Horstmann hält ein engagiertes Plädoyer zum Lobe pessimistischer Aufklärung*, in: *Münstersche Zeitung*, 14.12.1985. (Zu: *Der lange Schatten der Melancholie*. Essen 1985.)

Sophie Behr: *Ruhelagen in der Flugbahn*, in: *die tageszeitung*, 19.06.1986. (Zu: *Der lange Schatten der Melancholie*. Essen 1985.)

Reinhard Knodt: *Der lange Schatten der Melancholie. Bemerkungen zum gleichnamigen Buch von Ulrich Horstmann*, in: *Nürnberger Blätter* Nr. 3 (1986) Juni/August, S. 12.

Adelbert Reif: *Melancholie – Die Anatomie eines Zeitgefühls. Zur Übersetzung von Robert Burtons Klassiker*, in: *Bücherpick* 02 (1988), S. 14f. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie. Aus dem Englischen von U. Horstmann*. Zürich 1988.)

Hans Mayer: *Wer sich heute mit ihm einläßt, glaubt immer wieder, er lese Schopenhauer. Robert Burtons »Anatomie der Melancholie« von 1621: Ein großes Buch kehrt zurück*, in: *Die Weltwoche*, 14.04.1988.

Gregor Bothe: *Traktat über die schöne Kunst der Kopfhängerei. Der münstersche Kleist-Preisträger Ulrich Horstmann übersetzte erstmals Burtons »Anatomie der Melancholie«*, in: *Münstersche Zeitung*, 21.04.1988.

Hans Jansen: *Lob der Schwermut*, in: *Westdeutsche Allgemeine*, 30.04.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

ag: *»Anatomie der Melancholie« – ein lebendiger Klassiker. Robert Burtons Werk erscheint erstmals in deutscher Sprache*, in: *Ärztezeitung*, 06./07.05.1988.

Bruno Preisendörfer: *Weltgemälde der Schwermut. Robert Burton neu ediert*, in: *Der Tagesspiegel*, 15.05.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Mathias Bröckers: *Die schöne Kunst der Kopfhängerei. Robert Burtons »Anatomie der Melancholie«*, in: *die tageszeitung*, 16.05.1988.

Rainer Hank: *Entdeckungsreise in das Reich der Schwermut. Robert Burton: »Anatomie der Melancholie«*, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 18.05.1988.

dk: *Sezierte Schwermut*, in: *Westfälische Nachrichten*, 18.05.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Schatztruhe der Melancholie, in: *Volksblatt-Magazin*, 10.06.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Dr. St.: *Melancholie*, in: *Delmenhorster Kreisblatt*, 10.06.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Wolfgang Müller-Funk: *Robert Burton, ein Anatom der Melancholie. Über die Kunst, es dennoch mit ihr auszuhalten*, in: *Die Presse*. Wien, 23./24.07.1988.

Hd.: *Die Musen tragen Trauer*, in: *Evangelische Information*. Frankfurt a.M., 23.06.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

A.A.: *Melancholie*, in: *Badische Zeitung* 07 (1988). (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Heide Breuer: *Anatomie des Trübsinns*, in: *Die Furche*. Wien, 08.07.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Matthias Müller-Wieferig: [Rezension zu *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.] WDR, 23.07.1988.

Robert Heinzelmann: *Toren und Irre. Robert Burton über die Melancholie*, in: *Nürnberger Zeitung*, 30.07.1988.

[Buchtipps zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988], in: *Frankfurter Neue Presse*, 09.08.1988.

Wz: *Anatomie der Melancholie*, in: *Rheinisches Ärzteblatt*, 25.08.1988.

jj: *Melancholie: die Schöne Kunst der Kopfhängerei*, in: *Landeszeitung Lüneburg*, 27.08.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Heike Simon: *Über die Allgegenwart der Schwermut. Robert Burton: Die Anatomie der Melancholie*, in: *Stäfa, Zürichsee-Zeitung*, 03.09.1988.

Stephan Hoffmann: *Der Schatten der schwarzen Galle. Robert Burtons »Anatomie der Melancholie« liegt nach 350 Jahren endlich auf deutsch vor*, in: *Basler Zeitung*, 07.09.1988.

Adelbert Reif: *Nach 367 Jahren: »Anatomie der Melancholie« – zweifach*, in: *SORTIMENT*, Nr. 35, 08.09.1988.

Matthias Müller-Wieferig: *Ankämpfen gegen den Sog*, in: *Stadtblatt*, 01.10.1988, S. 22-24. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Martin Heusser: *Das Wort finden. Drei deutsche Übersetzungen der »Anatomy of Melancholy«*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 17./18.09.1988.

Hugo Dittberner: *Vom einsamen Hasen. Robert Burtons »Anatomie der Melancholie«*, in: *Literatur-Rundschau*, 04.10.1988.

Wolfgang Höbel: *Schwarzgallige Allgegenwart. Über die Zeitlosigkeit von Robert Burtons »Anatomie der Melancholie«*, in: *Süddeutsche Zeitung*, 14.10.1988.

Gallige Enzyklopädie, in: *Der Spiegel*, 17.10.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Jürgen Kiel: *Von der Allgegenwart der Schwermut. Robert Burtons 1621 verfaßte »Anatomy of Melancholy« liegt nun auf deutsch vor*, in: *DIE NEUE ÄRZTLICHE*, 19.10.1988.

Peter Kampits: *Allgegenwart der Melancholie*, in: *Wiener Journal* Nr. 97 (1988) Okt. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Konstantin Pritzel: [Rezension zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988], in: *Berliner Ärzteblatt*, 02.11.1988.

Erich Sauer: *Die Schwermut der Dinge*, in: *ultimo. Münsters Stadtmagazin* Nr. 36 (12/1988).

Walter Jens: *Keine körperliche Qual kommt der Melancholie gleich. Robert Burtons klassische Studie über die Schwermut, »The Anatomy of Melancholy«, in gleich zwei neuen deutschen Übersetzungen*, in: *Die Zeit*, 09.12.1988.

K.K.: *Melancholie hat viele Aspekte*, in: *Mitteilungsblatt der DGHS*. Augsburg 1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Alfred J. Ziegler: *Demokrit der Jüngere. Vom Versuch, sich die Melancholie vom Leib zu schreiben*. Vermutlich erschienen in: *Gorgo. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken*, ca. Ende 1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

Jürgen P. Wallmann: *Frech auf flinken Versfüßen*, in: *Der Tagesspiegel*, 26.03.1989. (Zu: *Schwedentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

Claudia Erhart: [Rezension zu Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988], in: *Deutsche Krankenpflegezeitschrift* April (1989).

F. H.: *Anatomie der Melancholie*, in: *PSYCHO* April (1989).

Thomas Düllo: *Im Dickicht der Temperamente*, in: *Jazzethik. Zeitschrift für Jazz und Anderes* Nr. 6 (1989) Juni. (u.a. zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988.)

[Rezension zu *Schwedentrunk*], in: *Mittelbayrische Zeitung*, 01.06.1989.

Jürgen Jacobs: *Hure TV. Gefälliges über die Öde des Lebens*, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 13.06.1989. (Zu: *Schwedentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

Gerd-Klaus Kaltenbrunner: *Selbstmord Gottes Wiederentdeckung eines Untergangsprophe-
ten*, in: *Rheinischer Merkur*, 14.07.1989. (Zu: Philipp Mainländer: *Philosophie der Erlö-
sung*. Ausgewählt von U. Horstmann. Frankfurt a.M. 1989.)

Jürgen P. Wallmann: *Die Wende auf Druck. Ulrich Horstmann: Schwedentrunk. Gedichte
von Widergängern und vom Landregen*, in: *Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt*,
21.07.1989. (Zu: *Schwedentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

–, *Gereimtes zum Steinerweichen. Ulrich Horstmanns neueste Lyrikproduktion*, in: *Die
Welt*, 29.07.1989. (Zu: *Schwedentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

–, »*Es ist zum Steinerweichen ...*«, in: *Münstersche Zeitung*, 30.03.1989. (Zu: *Schweden-
trunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

[Rezension zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Zürich 1988], in: *Freiburger
Universitätsblätter* September (1989), S. 126f.

Uwe Wolff: *Ein Bier für den Apokalyptiker. Ulrich Horstmanns Weltuntergangsllyrik*, in:
Neue Zürcher Zeitung, 08.09.1989. (Zu: *Schwedentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

Günter Kunert: *Satiriker. Über Ulrich Horstmann*, in: *Die Zeit*, 08.12.1989. (Zu: *Schwe-
dentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

Jürgen P. Wallmann: *Auf flinken Versfüßen*, in: *Westfalenspiegel* 38 (1989) Nr. 4, S. 50.
(Zu: *Schwedentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.)

Harald Martin: [Rezension zu *Schwedentrunk*], in: *Studiowelle Saar*, 03.09.1989.

Herbstmanöver. Ulrich Horstmanns »Patzer«, in: *Westfälische Nachrichten*, 20.10.1990.
(Zu: *Patzer*. Zürich 1990.)

Werner Fuld: *Ein Patzer*, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 30.11.1990. (Zu: *Patzer*.
Zürich 1990.)

Michael Horvath: *Alkohol und Illusion. Rechtzeitig zum 75. Todestag des großen Reisenden
Jack London bringt der Winkler Verlag die erste verlässliche deutsche Werkausgabe her-
aus*, in: *Buchkultur* Heft 10 (1991), S. 22-25.

V.K.: [Rezension zu Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*.] Zürich 1988, in: *EX-
TRACTA PSYCHIATRICA* April (1991).

Ulrich Horstmann: *Patzer*, in: *Der kleine Bund*, 11.05.1991. (Zu: *Patzer*. Zürich 1990.)

Wolfgang Broemser: *Untergangssirene auf dem orbitalen Hochsitz. Ulrich Horstmanns neueste Essays*, in: *Merkur* (1992) H. 7, S. 628-630. (Zu: *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991.)

Walter Gödden: [Rezension zu *Die stillen Brüder*. Hamburg 1992], in: *Westfalenspiegel* 41 (1992) Nr. 4, S. 32.

Jochen Grywatsch: [Rezension zu *Ansichten vom Großen Umsonst*. Gütersloh 1991], in: *Westfalenspiegel* 42 (1993) Nr. 1, S. 40.

Frank Stückemann: [Rezension zu Jonathan Swift: *Ein Tonnenmärchen*. Stuttgart 1994], in: *Lutherische Nachrichten* 14/2 (1994), S. 13-15.

Walter Gödden: *Es juckt das Fell / an windstillen Orten. »Altstadt mit Skins« – ein neuer Gedichtband von Ulrich Horstmann*, in: *Westfalenspiegel* 44 (1995) Nr. 3, S. 35f. (Zu: *Altstadt mit Skins*. Paderborn 1995.)

Gregor Dotzauer: *Die letzte Welt. Die Gedichte von Ted Hughes*, in: *Wochenpost*, 22.02.1996. (Zu: Ted Hughes: *Gedichte*. Übersetzt von U. Horstmann. Heidelberg 1995.)

Rüdiger Görner: *Sprache, in Schrecken versetzt. Ted Hughes' Gedichte in deutscher Übertragung*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 07.08.1996. (Zu: Ted Hughes: *Gedichte*. Heidelberg 1995.)

Öffnet automatisch. *Ulrich Horstmanns Aphorismen*, in: *Süddeutsche Zeitung*, 26./27.09.1998. (Zu: *Einfallstor*. Oldenburg 1998.)

Frank Müller: *Ulrich Horstmanns Weg vom Steintal in die Lahn-Sümpfe. In der jüngsten Aphorismensammlung »Einfallstor« zeigt sich die Versöhnlichkeit des einstigen Apokalyptikers*, in: *Gießener Anzeiger*, 21.10.1998.

–, *Im Steintal der Lyrik*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 19./20.12.1998. (Zu: *Jeffers-Meditationen*. Heidelberg 1998.)

Andreas Lorenczuk: [Rezension zu: *Jeffers-Meditationen*. Heidelberg 1998], in: *Zeitschrift für Anglistik und Amerikanistik* Nr. 47 (1999) H. 3, S. 285-287.

Rajan Autze: *Steintal, versunken in den Lahn-Sümpfen bei Marburg. Aus dem Blick des alternden Melancholikers: »Einfallstor«, Ulrich Horstmanns neue Aphorismensammlung*, in: *Badische Zeitung*, 02.02.1999.

Iris Radisch: [Hinweis zu *Einfallstor*. Oldenburg 1998], in: *Die Zeit*, 29.04.1999.

Frank Müller: *Die Bleischwere in den Gliedern. Neue Gedichte von Ulrich Horstmann*, in: *literaturkritik.de* 2 (2000) Nr. 6, Juni, S. 180-182; wieder in: *Listen. Rezensionszeitschrift* 16 (2000) H. 58, S. 24. (Zu: *Göttinnen, leicht verderblich*. Oldenburg 2000.)

–, *Weiblichkeit mal engelsgleich, mal verdorben. Mit seinem Gedichtband »Göttinnen, leicht verderblich« befindet sich der Gießener Anglistikprofessor Ulrich Horstmann in seinem frivolen Element*, in: *Gießener Anzeiger*, 22.12.2000.

Hugo Dittberner: [Rezension zu *Abdrift*. Oldenburg 2000.] Online-Publikation im Rahmen der *Sieben Göttinger Literaturtipps* Nr. 11 (2000) November. (Nicht mehr online)

Carsten Beckmann: *Leicht verderbliche Göttinnen und wiedergekehrte Halbgötter. Literaturkritiker und Literat Ulrich Horstmann: »Pessimismus hat nichts mit Kopfhängerei zu tun«*, in: *Oberhessische Presse*, 26.04.2001. (Zu: *Göttinnen, leicht verderblich*. Oldenburg 2000.)

Gert Oberembt: [Rezension zu *Abdrift*. Oldenburg 2000], in: *Westfalenspiegel* 50 (2001) Nr. 2, S. 51.

Rolf Löchel: *Kunst und Krankheit. Ulrich Horstmanns diagnostische Lektüren*, in: *literaturkritik.de* 3 (2001) Nr. 7, Juli, S. 74-77. (Zu: *Abdrift*. Oldenburg 2000.)

Max Lorenzen: *Bedingungen nihilistischer Kreativität. Zwei neue Bücher von Ulrich Horstmann*. Online-Publikation *philosophia-online.de* (= *Marburger Forum. Beiträge zur geistigen Situation der Gegenwart.*), April 2001. (Zu: *Abdrift*; *Göttinnen, leicht verderblich*, beide Oldenburg 2000 – nicht mehr online)

–, *Die Lehrjahre eines Pfuschgottes. Ulrich Horstmanns Roman »J«*. Online-Publikation *philosophia-online.de* (= *Marburger Forum. Beiträge zur geistigen Situation der Gegenwart.*), 2001. (Nicht mehr online)

Frank Müller: *Medientaugliche Ausleuchtung der Apokalypse. Gießener Hochschullehrer Ulrich Horstmann legt neuesten Roman »J« über Pfuschgott Jaldabaoth vor*, in: *Gießener Anzeiger*, 30.01.2002.

–, *Judgement-Day in Windhoek. Ulrich Horstmanns herrlich überdrehte Romangroteske »J« spielt zur Hälfte in Namibia*, in: *Allgemeine Zeitung Namibia*, 08.02.2002. (Zu: J. Oldenburg 2002.)

–, *Der Roman als Pfuschkwerk. Ulrich Horstmanns »J« erzählt von der Erde als Baustelle, einem missglückten Weltuntergang und der Zerfahrenheit literarischer Produktivität*, in: *literaturkritik.de* 4 (2002) Nr. 3, März, S. 95-101; m. d. Untertitel *Über Ulrich Horstmanns herrlich überdrehte Romangroteske »J – Ein Halbweltroman«* wieder in: *Wespennest. Zeitschrift für brauchbare Texte und Bilder* Nr. 126 (2002): *architext*, S. 42-44.

–, *Ein Pfuscher Gott soll sich bewähren. Ulrich Horstmanns überdrehte Romangroteske »J« spielt in Marburg*, in: *Neue Marburger Zeitung*, 01.03.2002.

–, [Rezension zu *J. Ein Halbweltroman*. Oldenburg 2002], in: *Westfalenspiegel* 51 (2002) Nr. 2, S. 48.

–, [Rezension zu *J. Ein Halbweltroman*. Oldenburg 2002], in: *Quarber Merkur. Franz Rotensteiners Literaturzeitschrift für Science Fiction und Phantastik* Nr. 95/96 (2002), S. 263-265.

Carsten Beckmann: *Auf der Stadtautobahn sitzt ein Halbgott auf der Leitplanke. Dr. Ulrich Horstmanns »J« erscheint ab heute in der OP als Fortsetzungsroman*, in: *Oberhessische Presse*, 10.05.2002.

Max Lorenzen: [Rezension zu *Abdrift; Göttinnen, leicht verderblich*, beide Oldenburg 2000], in: *Marburger Forum. Beiträge zur geistigen Situation der Gegenwart* 3 (2002) H. 1. Online Publikation. (Nicht mehr online)

–, [Rezension zu *J – ein Habweltroman*. Oldenburg 2002], in: *Marburger Forum. Beiträge zur geistigen Situation der Gegenwart* 3 (2002) H. 1. Online-Publikation. (Nicht mehr online)

Wolfgang Schröder: *Von der Präsenz des Niedagewesenen* [Rezension zu *J. Ein Halbweltroman*. Oldenburg 2002.], 06.02.2003, <https://www.amazon.de/J-Ein-Halbweltroman-Ulrich-Horstmann/dp/3896211382>, [Stand: 21.09.2019].

Till Kinzel: [Rezension zu *Die Aufgabe der Literatur*. Frankfurt a.M. 2009.], in: *Informationsmittel (IFB). Digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft*, Rez. IFB 09-1/2, <http://ifb.bsz-bw.de/bsz309961947rez-1.pdf>, [Stand: 01.03.2017].

Frank Müller: *Literaturwissenschaft ohne Literatur. In »Ausgewiesene Experten« verteilt Horstmann Kopfnüsse an philologische Zunftgenossen*, in: *Gießener Anzeiger*, 27.05.2003; wieder in: *literaturkritik.de* 5 (2003) Nr. 6, Juni, S. 179f. (Zu: *Ausgewiesene Experten*. Frankfurt a.M. et al. 2003.)

–, *Eine Lanze für die Selbstmörder. Mit seiner Mainländer-Auswahl bastelt Ulrich Horstmann weiter an seiner Galerie für Lebensmüde*, in: *literaturkritik.de* 5 (2003) Nr. 10, Oktober, S. 168-171. (Zu: Philipp Mainländer: *Vom Verwesen der Welt und andere Restposten*. Hg. von U. Horstmann. Recklinghausen 2003.)

Michael Kunkel: *Wenn die rosarote Brille, heissa!, in Stücke geht. »Anatomie der Schwermut«: Das Melancholie-Buch des englischen Theologen Robert Burton (1577-1640) in der Anderen Bibliothek*, in: *Basler Zeitung*, 15.02.2004. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Schwermut*. Aus dem Englischen von U. Horstmann. Frankfurt a.M. 2003.)

Unleidlich, in: *Stuttgarter Zeitung*, 20.02.2004. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Schwermut*. Frankfurt a.M. 2003.)

Jan-Hendrik Wulf: *Heilsame Hämorrhoiden*, in: *Berliner Zeitung*, 23.02.2004. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Schwermut*. Frankfurt a.M. 2003.)

Gregor Hochrieser: *Depression als Weltanschauung*. Austria Presse Agentur, 03.03.2004. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Schwermut*. Frankfurt a.M. 2003.)

Wolf Lepenies: *Sag zum Abschied leise Servus. LeseFREUDEN: Robert Burtons »Anatomie der Schwermut«*, in: *Süddeutsche Zeitung*, 29.03.2004.

Thomas Ballhausen: *Burton: Die Anatomie der Schwermut. Robert Burtons »Anatomie der Schwermut« wurde neu übersetzt*, in: *Wiener Zeitung*, 23.04.2004.

Eberhard Rathgeb: *Nur noch Hühner gackern nach Glück. Robert Burtons Melancholierieser*, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 01.05.2004. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Schwermut*. Frankfurt a.M. 2003.)

Frank Müller: *Heillosigkeit der Welt. Ulrich Horstmann übersetzt Robert Burtons »Anatomie der Schwermut«*, in: *literaturkritik.de* 6 (2004) Nr. 4, April, S. 298-300.

Wolfgang Schneider: *Oh Gott, wie geht's mir schlecht. Prozac? Kokain? Opium? Versuchen Sie's doch zur Abwechslung mal mit Robert Burton und seiner »Anatomie der Melancholie«*, in: *Die Welt*, 03.07.2004.

Frank Müller: *Ulrich Horstmanns apokalyptischer Bestseller »Das Untier« wird neu aufgelegt*, in: *literaturkritik.de* 7 (2005) Nr. 12, Januar, S. 173-175. (Zu: *Das Untier*. Warendorf 2004.)

–, *Autor im Aus. Ulrich Horstmann kehrt dem Schriftstellerdasein den Rücken*, in: *literaturkritik.de* 7 (2005) Nr. 7, Juli, S. 111f. (Zu: *Picknick am Schlagfluß*. Oldenburg 2005.)

–, *Kleist-Preisträger Horstmann beendet Schriftstellerdasein. Das Allerletzte – Gedichtzyklus »Picknick am Schlagfluß«*, in: *Marburger Neue Zeitung*, 22.06.2005.

–, [Rezension zu *Picknick am Schlagfluß*. Oldenburg 2005], in: *Westfalenspiegel* 54 (2005) Nr. 4, S. 47.

–, *Glücklich ist, wer kunstvoll scheitert. Kleist-Preisträger und Gießener Hochschullehrer Ulrich Horstmann kehrt dem Schriftstellerdasein den Rücken*, in: *Gießener Allgemeine Zeitung*, 29.07.2005. (Zu: *Picknick am Schlagfluß*. Oldenburg 2005.)

–, *Horstmann vs. Coetzee. Ein Härtetest für den Literaturnobelpreisträger*, in: *literaturkritik.de* 7 (2005) Nr. 10, Oktober, S. 161-163. (Zu: *J.M. Coetzee: Vorhaltungen*. Frankfurt a.M. et al. 2005.)

–, *Posthumes Publizieren. Wie sich Ulrich Horstmann als Schriftsteller unsterblich macht*, in: *literaturkritik.de* 9 (2006) Nr. 11, November, S. 92-95. (Zu: *Hoffnungsträger*. Warendorf 2006.)

Walter Gödden: *Wer fernsieht, verpasst die Glühwürmchen*, in: *Westfalenspiegel* 56 (2007) Nr. 3, S. 4-6. (Zu: *Hoffnungsträger*. Warendorf 2006.)

Rolf Löchel: *Wie man sein literarisches Verstummen ins Werk setzt. Ulrich Horstmann über die Aufgabe der Literatur*, in: *literaturkritik.de* 11 (2009) Nr. 10, Oktober, S. 247-250. (Zu: *Die Aufgabe der Literatur*. Frankfurt a.M. 2009.)

Frank Müller: *Literarische Auferstehung als anachronistische Menschenjagd. Ulrich Horstmans neuer Roman »Rückfall« erzählt Familiengeschichte im Burenkrieg*, in: *Gießener Allgemeine Zeitung*, 07.02.2008.

Werner von Koppenfels: *Dieses Nixtun muss man erst einmal hinkriegen. Strategien des Verstummens: Ulrich Horstmann betrachtet den literarischen Bankrott als Kunstform und untersucht die Eloquenz des Schweigens in der modernen Literatur*, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 11.12.2009. (Zu: *Die Aufgabe der Literatur*. Frankfurt a.M. 2009.)

Andreas Langenbacher: *Wie aufhören? Ulrich Horstmann sinniert über »Die Aufgabe der Literatur«*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 17.12.2009. (Zu: *Die Aufgabe der Literatur*. Frankfurt a.M. 2009.)

Till Kinzel: [Rezension zu *Die Aufgabe der Literatur*. Frankfurt a.M. 2009.], in: *Informationsmittel (IFB). Digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft*, Rez. IFB 09-1/2, <http://ifb.bsz-bw.de/bsz309961947rez-1.pdf>, [Stand: 01.03.2017].

Werner von Koppenfels: *Was vom Schreiben bleibt. Es lohnt sich, in den poetischen Unterwelten nachzusehen*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, 17.12.2011. (Zu: *Schattenspiele*. Darmstadt 2011; *Kampfschweiger*. Hamburg 2011.)

Christian Schlüter: *Vorerst kein III. Weltkrieg. Ulrich Horstmann lehrt uns die »Abschreckungskunst«*, in: *Frankfurter Rundschau*, 11.02.2012.

Carsten Hueck: *Fasziniert vom großen Knall*. Deutschlandradio, 13.04.2012. (Zu: *Abschreckungskunst*. München 2012).

Wolfgang Schröder: *Die Leere des Expertentums und die Fülle der Kunst. Was die Kunst ihren Experten voraus hat*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie* 12 (2013) Nr. 41, Frühling, S. 12-18. (Zu: *Ausgewiesene Experten*. Frankfurt a.M. 2003.)

–, *Aufgabe der Aufgabe*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie* 13 (2014) Nr. 46, Sommer, S. 104. (Zu: *Die Aufgabe der Literatur*. Frankfurt a.M. 2009).

–, *Abschreckung und Apokalypse*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie* 13 (2014) Nr. 46, Sommer, S. 104. (Zu: *Abschreckungskunst*. München 2012.)

–, *Schreibweise gegen Schriftgelehrte*, in: *Lichtwolf. Zeitschrift trotz Philosophie* 13 (2014) Nr. 46, Sommer, S. 104. (Zu: *Schreibweise*. Würzburg 2014.)

Till Kinzel: [Rezension zu *Schreibweise*. Würzburg 2014.], in: *Informationsmittel (IFB). Digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft*, Rez. IFB 14-2, <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403657350rez-1.pdf>, [Stand: 01.03.2017].

Rolf Löchel: *Dichter und Henker. Ulrich Horstmann polemisiert in einem Essay gegen die literaturwissenschaftliche Dekonstruktion und die These vom »Tod des Autors«*, in: *literaturkritik.de* 16 (2014) Nr. 7, S. 267-269. (Zu: *Schreibweise*. Würzburg 2014).

Walter Gödden: *Rabenschwarze Wissenschaftssatire. Ulrich Horstmann – Das Glück von OmB'assa*, in: *Westfalenspiegel*, 3/2015, S. 48.

Katharina Fürholzer: *Gegen Pönalisierung und Pathologisierung. Ulrich Horstmanns Anthologie der scharfzüngigen Selbstmordapologese*, in: *literaturkritik.de* 17 (2015) Nr. 9, September, S. 393-397. (Zu: *Mit Todesengelszungen*. Würzburg 2015.)

Frank Müller: *Der erste Band der Ulrich Horstmann Gesamtausgabe ist erschienen*, in: *literaturkritik.de* 19 (2017) Nr. 7, Juli, S. 207-208. (Zu: *Das Gesamtwerk*, Bd. 1. Berlin 2017.)

–, *Zupaddeln auf die Todeswalze: Hinweise auf drei ältere Bücher von Ulrich Horstmann*, in: *literaturkritik.de* 19 (2017) Nr. 7, Juli, S. 208-210. (Zu: *Die Untröstlichen*. Darmstadt 2011; *Schattenspiele*. Darmstadt 2001; *Abschreckungskunst*. Paderborn 2012.)

Matthias Politycki: *Lesetipp*, in: *Nordwest-Zeitung – Oldenburger Nachrichten*, 14.12.2018. (Zu: Philip Larkin: *Nachwelt*. Zug/Schweiz 2018.)

Wolfgang Schröder: *Züge zu Kreuz und die Quer*, in: *Am Erker. Zeitschrift für Literatur* Nr. 75 (*Gestalten und Profile*), 2018, S. 134-135. (Zu: *Das vierte Floß der Medusa*. Stuttgart 2017.)

Walter Gödden: *Es muss endlich Schluss sein mit all dem Gerede. Ulrich Horstmann fordert in seinem Hörspiel Nachrede von der atomaren Vernunft und der Geschichte (1978) die Vernichtung unseres Planeten*. In: Walter Gödden: *Aliens welcome! Science-Fiction Literatur aus Westfalen 1904-2018*. Bielefeld 2018, S. 213-216.

–, *Die letzten Geräusche der Menschheit. Ulrich Horstmanns Hörspiel Die Bunkermann-Kassette (1979) ist ein musealer Abgesang auf eine Welt, die es nicht verdient hat, weiter zu existieren.* In: Walter Gödden: *Aliens welcome! Science-Fiction Literatur aus Westfalen 1904-2018.* Bielefeld 2018, S. 217-221.

–, *Reisen in den Mittelpunkt des Gehirns. Ulrich Horstmanns Hörspiele der frühen 1980er Jahre sind weitere destruktive Planspiele eines Apokalyptikers.* In: Walter Gödden: *Aliens welcome! Science-Fiction Literatur aus Westfalen 1904-2018.* Bielefeld 2018, S. 245-252.

8.5 Kritiken zu Theaterstücken und Hörspielen

Wilfried Geldner: *Wahnwitzige Narrenetüde*, in: *epd. Kirche und Rundfunk* Nr. 20, 11.03.1978, S. 19. (Zu: *Nachrede von der atomaren Vernunft und der Geschichte.* Veröffentlicht in: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 189-202.)

Grünland oder Die Liebe zum Dynamit. Hörspiel-Erstsending, in: *Hörzu* Nr. 48 (1982), S. 117. (Zu: *Grünland oder die Liebe zum Dynamit.* Veröffentlicht in: *Beschwörung Schattenreich.* Paderborn 1996, S. 263-283.)

upm/wg: *Aus der Nachgeschichte eines atomaren Schlages. Morgen Uraufführung von Ulrich Horstmanns »Würm«*, in: o.O., 1982.

UPM: *»Würm« erlebt Uraufführung in Gießen*, in: *Münstersche Zeitung*, 08.03.1982. (Zu: *Würm.* Veröffentlichung: München 1981.)

»Würm«: Uraufführung am Theater in Gießen. Autor Horstmann Dozent an Uni Münster, in: *Westfälische Nachrichten*, 08.03.1982.

»Würm« von Ulrich Horstmann, in: *Gießener Allgemeine*, 25.03.1982.

Janos Bardi: *Politisierte Langeweile um eine Atombombe und einen Irren namens Jesus. Fragwürdige Uraufführung im Stadttheater Gießen*, in: *Wetzlarer Neue Zeitung*, 30.03.1982. (Zu: *Würm.* Veröffentlichung: München 1981.)

Gesine Desgroseilliers: *Sensibel in Szene gesetzt. Stück eines münsterschen Autors wurde uraufgeführt*, in: *Münstersche Zeitung*, 30.03.1982. (Zu: *Würm.* Veröffentlichung: München 1981.)

Dirk H. Föhse: *Aus der Nachzeit. Tödliche Überlebensspiele: »Würm« von Ulrich Horstmann uraufgeführt*, in: *Die Deutsche Bühne* Nr. 6 (1982).

Otto Gärtner: *Apokalypse als Bühnenspektakel. Ulrich Horstmanns »Würm« in Henri Hohenemssers Inszenierung uraufgeführt*, in: *Gießener Allgemeine*, 30.03.1982.

Wolfgang Grunewald: *Momentaufnahmen von der Nachapokalypse. Ulrich Horstmanns Stück »Würm« in Gießen uraufgeführt*, in: *Gießener Anzeiger*, 30.03.1982.

Peter Merck: *Die Tragödie fand nur im Saale statt. Deutsche Uraufführung von »Würm« im Gießener Stadttheater*, in: *Badische Zeitung*, 31.03.1982.

Gesine Desgroseilliers: *Würm – Drama des Überlebens. Uraufführung in Gießen*, in: *Neue Ruhr Zeitung*, 03.04.1982.

HS: *Ein aktuelles Gefühl bedient. »Würm«: eine Uraufführung, doch kein Theaterstück*, in: *Frankfurter Rundschau*, 03.04.1982.

Harald Hilpert: *Grenze des Erträglichen. Schnaps & Poesietheater zeigte »Würm«*, in: *Braunschweiger Zeitung*, 10.10.1983.

Jörg Weigand: *Eine Apokalypse namens »Würm«. Anmerkungen zu Ulrich Horstmanns »Spektakel aus der Nachgeschichte«*, in: Wolfgang Jeschke (Hg.): *Heyne Science Fiction Magazin* 4. München 1982, S. 213-218.

Thomas Maier: *Streit im Silo um die letzte Rakete*, in: *Westfälische Rundschau*, 12.01.1987. (Zu: *Silo*. Veröffentlichung: Göttingen 1984.)

Lutz Tantow: *In allen Silos herrscht Ruh'. Horstmanns Bunker-Stück in Kaiserslautern uraufgeführt*, in: *Saarbrücker Zeitung*, 12.01.1987. (Zu: *Silo*. Veröffentlichung: Göttingen 1984.)

Eckhard Franke: *Tschernobyl und die Theaterfolgen. Ulrich Horstmanns Endzeitstück »Silo« vom Pfalztheater Kaiserslautern uraufgeführt*, in: *Mannheimer Morgen*, 12.01.1987; wieder in: *Badische Zeitung*, 15.01.1987. (Zu: *Silo*. Veröffentlichung: Göttingen 1984.)

Marlies Kopp: *Horstmanns Kassandrarufe. Der Philosoph Ulrich Horstmann – zuständig in Sachen Apokalypse – hat ein Theaterstück geschrieben. »Silo« wurde im KiK in Kaiserslautern uraufgeführt*, in: *die tageszeitung*, 20.01.1987.

Claudia Guderian: *Dunkle Bilder der Endzeit. Ulrich Horstmanns Bühnen-Erstling »Silo« uraufgeführt*, in: *Neue Ruhr Zeitung*, 24.01.1987.

Heinz Mudrich: *Unter deutschen Urlaubern: der arme Kerl vom anderen Stern. Ulrich Horstmanns »UFO oder der dritte Strand« – Eine Uraufführung im »Kammgarn« von Kaiserslautern*, in: *Saarbrücker Zeitung*, 10./11.02.1990. (Zu: *Ufo*. Veröffentlichung: München 1987.)

Eckhard Franke: *Comic und Apokalypse. Ein neues Stück: Horstmanns »Ufo oder der dritte Strand«*, in: *Frankfurter Rundschau*, 01.03.1990.

–, *Verneinung der Welt. Ulrich Horstmans »Ufo oder Der dritte Strand« in Kaiserslautern*, in: *Stuttgarter Zeitung*, 01.03.1990.

–, *Kaiserslautern: Ein Hamlet aus der Pfalz reist bis nach Zypern, ein Ufo landet bruch*, in: *Theater heute* Nr. 4 (1990), S. 44f.

Erlaubnis zur Aufführung von »Terrarium« gab Autor per Post. Hobbyschauspieler des Gymnasiums verwandeln Bühne in einen Käfig, in: *Der Patriot*, 12.06.1998. (Zu: *Terrarium*. Veröffentlichung: München 1981.)

9. Rezensionen zur Sekundärliteratur

Rolf Löchel: *Spektralanalyse – Ein von Frank Müller herausgegebener Sammelband bietet Hinweise zu Ulrich Horstmann*, in: *literaturkritik.de* 17 (2015) Nr. 1, Januar, S. 263-264. (Zu: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse*. Bielefeld 2015.)

Till Kinzel: [Rezension zu Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse*. Bielefeld 2015.], in: *Informationsmittel (IFB). Digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft*, Rez. IFB 15-1, Jan. 2015. <http://ifb.bsz-bw.de/bsz417649118rez-1.pdf?id=6975>, [Stand: 01.03.2017].

10. Hörfunkbeiträge

Gerhard Rohde: [Rezension zu *Würm*. München 1981.] Hessischer Rundfunk, 01.04.1982.

Thomas Assheuer: [Rezension zu *Das Untier*. Berlin 1983.] Hessischer Rundfunk, 09.01.1984.

Gisela Elsner: *Die Beseitigung der Probleme der Menschheit durch die Beseitigung der Menschheit*. SWF, 17.03.1984. (Zu: *Das Untier*. Berlin 1983.)

Matthias Müller-Wieferig: *Über Robert Burtons Buch »Anatomie der Melancholie« und dessen Übertragung ins Deutsche von Ulrich Horstmann*. WDR, 23.07.1988. (Zu: Robert Burton: *Anatomie der Melancholie*. Aus dem Englischen u. mit einem Nachwort von U. Horstmann. Zürich: 1988.)

Harald Martin: [Rezension zu *Schwedentrunk*. Frankfurt a.M. 1989.] Saarländischer Rundfunk, 03.09.1989.

Roland Schöny: *Die Bestie schlägt zu – Ulrich Horstmann und sein neuer Roman »Patzer«*. HR, 18.02.1991. (Zu: *Patzer*. Zürich 1990.)

Holger Schlodder: [Rezension zu *Die stillen Brüder*. Hamburg 1992.] NDR, 14.06.1992.

Rajan Autze/Frank Müller: *Melancholiker, Apokalyptiker, Verkehrer seiner selbst. Portrait des Autors Ulrich Horstmann*. HR, 30.06.1999.

11. Künstlerische Reflexionen

[Vertonung des Gedichtes *Kreisverkehr* (aus: *Altstadt mit Skins*. Paderborn 1995.)]. Lead-voc Axel Schulz, Komp. Thomas de Vries. *Klasse Platte*. Jovel Records Lc 5825. Münster 1999.

Peter Myrdal: *Das Untier*. Holzskulptur, 2006.

Walter Gebert: *Flugkünstler*. Plastik, 2008.

Jutta Nelißen: [Illustration und Gestaltung], zu: *Das Untier. Konturen einer Philosophie der Menschenflucht*. Mit einem Kommentarband. Diplomarbeit, eingereicht im WS 1999/2000 an der FH Darmstadt.

Minh Tran: [Bleistiftzeichnungen], in: *Im Reich der Freiheit. Wechselspiele*. Fernwald 2014.

Bernhard Kraller et al.: *How Mr. Horstmann Meets Himself*. In: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 77-81. (Fotoportraits auf Basis von Fotografien der Fotokünstler ÖhnerKraller sowie von Helene Horstmann, Konzept: Bernhard Kraller)

Günter Kunert: *Naturgeschichte*. [Gedicht für Ulrich Horstmann] In: Frank Müller (Hg.): *Jenseits der Apokalypse. Hinweise zu Ulrich Horstmann*. Bielefeld 2015, S. 103.

12. Vorlass

Westfälisches Literaturarchiv im LWL-Archivamt für Westfalen (WLA): Findbuch 1022 – Vorlass Prof. Dr. Ulrich Horstmann. Depositum, B.1022. Bearbeitet von Eleonore Sent. Online-Publikation 2010, <http://bit.ly/1rCd8Mc> (Stand: 01.07.2014).

13. Web-Ressourcen

[U. Horstmans Homepage], www.uni-giessen.de/~ga46

[U. Horstmans Buchrezensionen in der Zeit],
http://www.zeit.de/autoren/H/Ulrich_Horstmann/index.xml

[Eintrag Ulrich Horstmann], in: Datenbank Lexikon Westfälischer Autorinnen und Autoren, <http://bit.ly/1wI617c> (Stand 01.07.2014).

untier.de. Die Ulrich-Horstmann-Seiten, www.untier.de

[Eintrag Ulrich Horstmann], in Autorenlexikon literaturkritik.de, http://literaturkritik.de/public/online_abo/lexikon-literaturwissenschaft-autoren-horstmann-ulrich,11,14,2737 (Stand 20.01.2018)